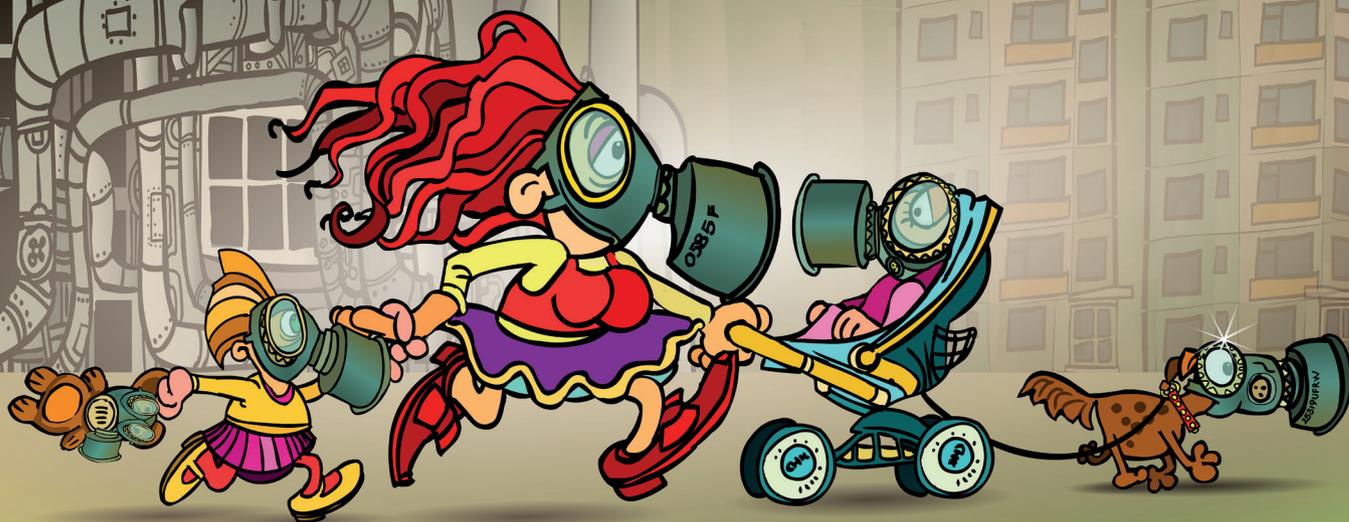


Mit Volldampf in die Katastrophe?



Karikaturen

aus Ost- und Westeuropa
zur Umwelt- und Klimakrise

Mit Volldampf in die Katastrophe?

**Karikaturen aus Ost- und Westeuropa
zur Umwelt- und Klimakrise**



Ist Europa ein Kontinent der Unterschiede, ja der Gegensätze zwischen Ost und West? Viele stellen sich diese Frage. Auch die Einstellung zu den natürlichen Lebensgrundlagen und – im christlichen Sinn – zur Schöpfung wird kontrovers diskutiert. Die Frage nach der Bedeutung der Schöpfung und unserer Verantwortung für sie haben wir diesmal nicht Wissenschaftlern, Politikern oder Wirtschaftsleuten gestellt, sondern Künstlerinnen und Künstlern aus beiden Himmelsrichtungen unseres Kontinents: Wie sehen Karikaturisten – „Spezialisten für ernsthaften Humor“ – die Situation in ihrem Land? Gelingt es ihnen, die Schärfe mancher gegenseitiger Schuldzuweisungen und Urteile gerade in Klima- und Umweltfragen abzumildern?



Herausgekommen ist die bunte und vielfältige Antwort „Mit Volldampf in die Katastrophe?“. Karikaturen zur Klima- und Umweltkrise aus 18 Ländern Ost- und Westeuropas zu zeigen, ist wahrscheinlich noch nicht oft geschehen: Die Zeichnungen belegen, wie unterschiedlich die wirtschaftlichen Realitäten und gesellschaftlichen Prägungen sind und wie verschieden ihre Wahrnehmungen und Ausdrucksformen. Dennoch eint alle die Sorge um das „gemeinsame Haus“, wie Papst Franziskus die Erde in seiner Enzyklika „Laudato sí“ nennt. So möchte diese Ausstellung dazu einladen, das Thema aus verschiedenen Perspektiven zu sehen und besonders die Sicht unserer östlichen Nachbarn dazu neu wahrzunehmen.



Mit rund 2.000 Einreichungen wurden die Erwartungen der Jury bei weitem übertroffen. Darin zeigt sich das große und breite Interesse an der Thematik auch bei den Karikaturistinnen und Karikaturisten. Es war eine Herausforderung, aus der Vielzahl ideenreicher und zugespitzter Beiträge eine Ausstellung von 77 Exponaten zu erstellen. Sie sprechen das gerade im Osten Europas weit verbreitete Thema der Waldrodung ebenso an, wie den Beitrag der Industrie zur Luftverschmutzung, die Möglichkeiten nachhaltiger Energienutzung, die Bedeutung des individuellen Verhaltens bis zur Verantwortung der Politik für den Klimawandel und seine Folgen.

Erstmals wird diese Ausstellung anlässlich der Eröffnung der Renovabis-Pfingstaktion 2021 im Erzbistum Bamberg gezeigt, deren Leitwort dem Schöpfungspsalm 104 entnommen ist: „DU erneuerst das Angesicht der Erde“. Daran anschließend soll sie als Wanderausstellung in Deutschland, aber auch in verschiedenen Ländern Mittel- und Osteuropas gezeigt werden und damit einen Beitrag zum Dialog über dieses wichtige Thema leisten.

Unser Dank gilt allen am Ausstellungsprojekt Beteiligten, besonders den Karikaturistinnen und Karikaturisten aus Ost und West. Mit ihren überspitzten Darstellungen wollen sie uns zum Schmunzeln und herzhaften Lachen über ein sehr ernstes Thema bringen. Aber sie wollen uns damit auch nachdenklich machen, mögliche eigene Vorurteile über „den Osten“ abzubauen und, wo nötig, zum Umdenken und konkreten Tun anregen.

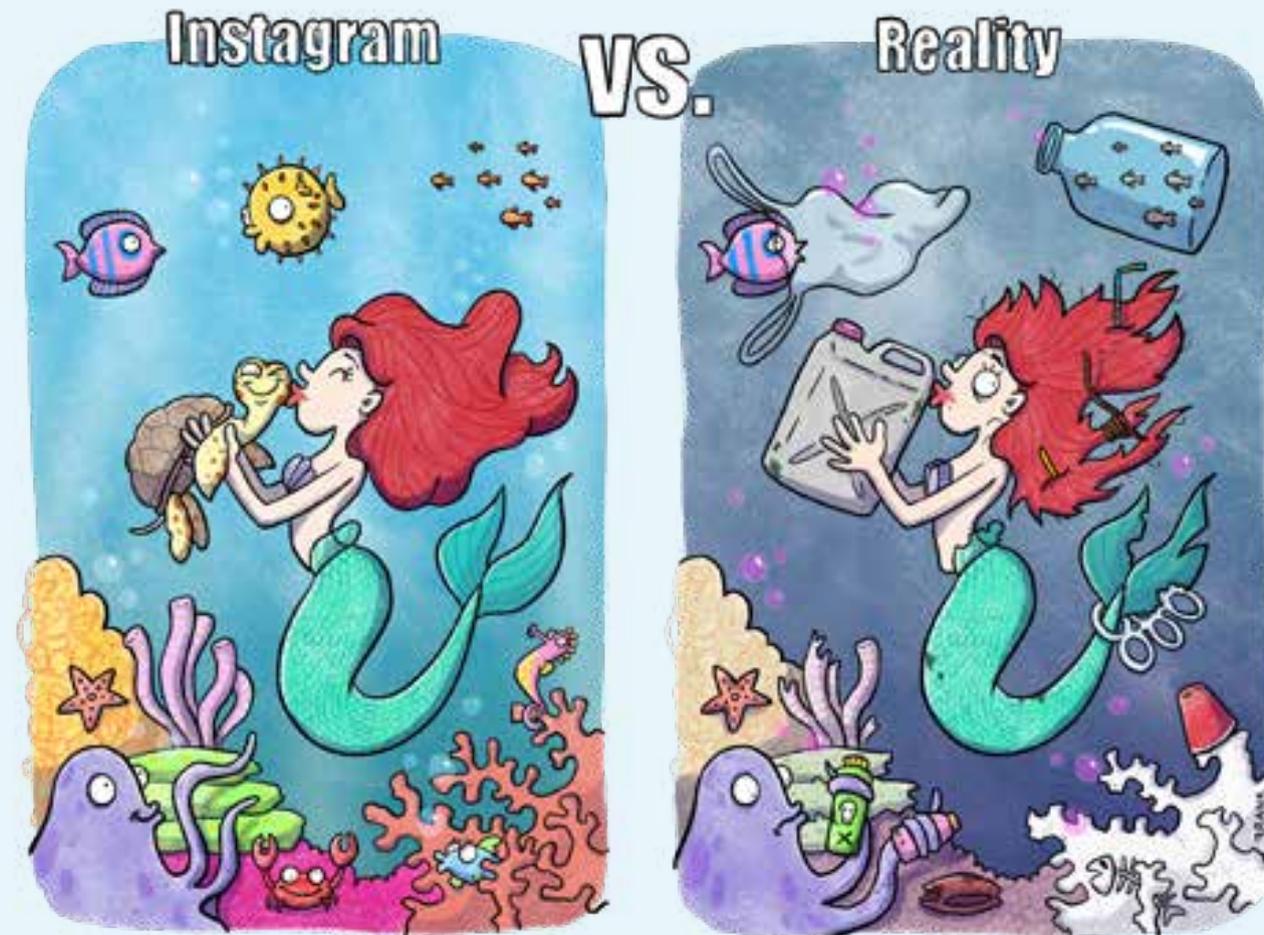
+ Ludwig Schick

Dr. Ludwig Schick
Erzbischof von Bamberg

Christian Hartl

Pfarrer Dr. Christian Hartl
Renovabis-Hauptgeschäftsführer

Konsumwelten



Was hat Sie zu dieser Karikatur inspiriert?

Inspiriert hat mich der Hashtag #instagramvsreality. Darunter findet man Bildmaterial, das die Künstlichkeit der auf Social Media geposteten Fotos zur Kenntlichkeit entstellt. In den Gegenüberstellungen wird veranschaulicht, wie beispielsweise geschickt gewählte Bildausschnitte, bestimmte Posen oder Filter die Wirklichkeit verzerren.

Woran erkennt man einen „echten Frank“?

Ich mag Kontraste, sowohl in Bezug auf Farben wie auch bezüglich der Bildsprache. Hinter meinen niedlichen, oft tierischen Figuren und farbenfrohen Zeichnungen steckt meistens schwarzer Humor mit einer ernststen Botschaft.

Was ärgert Sie am meisten?

Als Person, die in einer Innenstadt wohnt, fällt es mir besonders negativ auf, wenn achtlos Müll liegen gelassen wird. Darüber hinaus verärgert mich als gesellschaftliches Thema die strukturelle Diskriminierung von Frauen.

Wenn Sie politisch das Sagen hätten, was würden Sie ändern?

Erneuerbare Energien ausbauen, Unternehmen zu nachhaltigem Wirtschaften verpflichten und Menschen- sowie Tierrechte stärken.

Ihr persönliches umweltbewusstes Handeln:

Vegetarische Ernährung
Kein eigenes Auto
Möbel und Kleidung Second Hand kaufen

Ihre ganz persönlichen Umweltsünden:

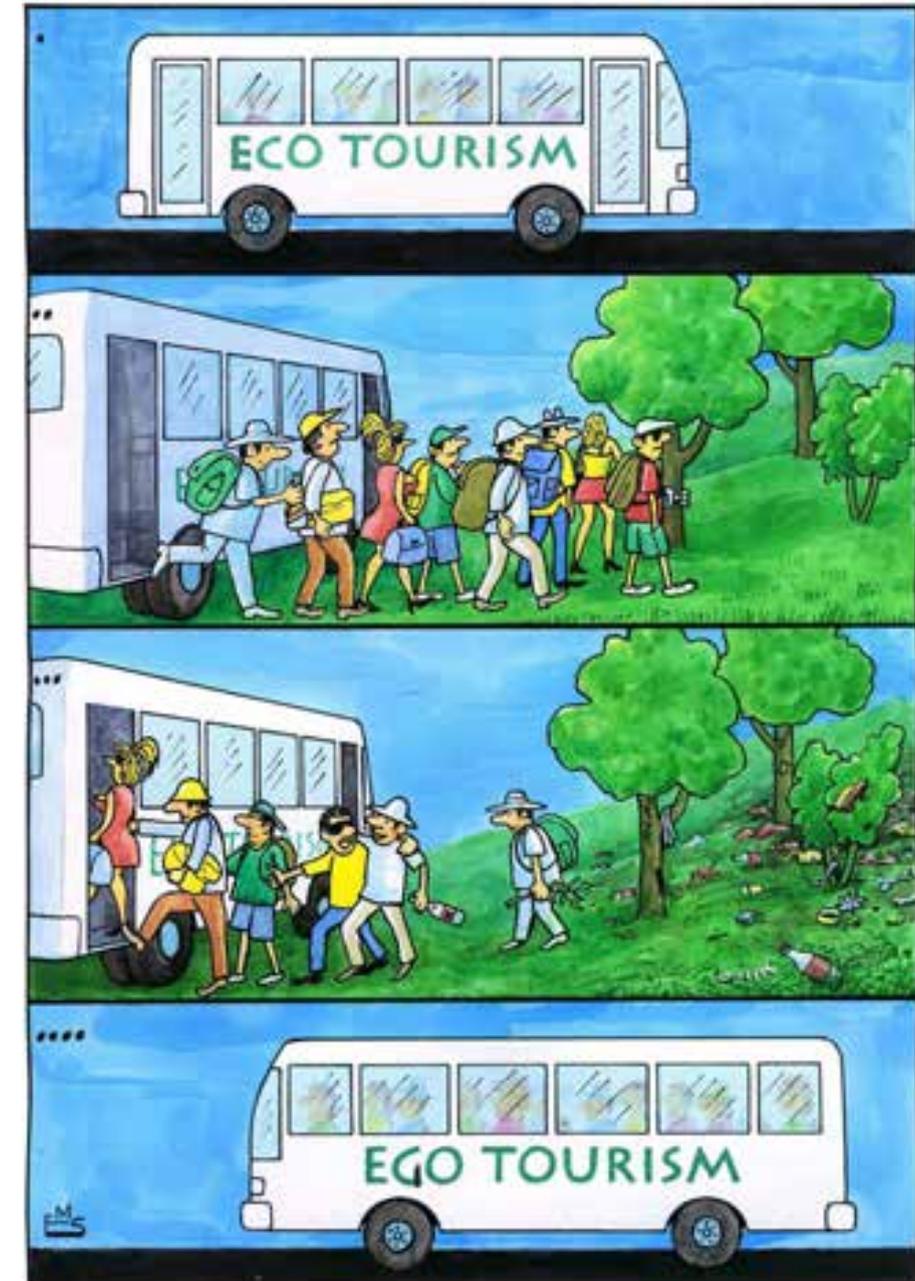
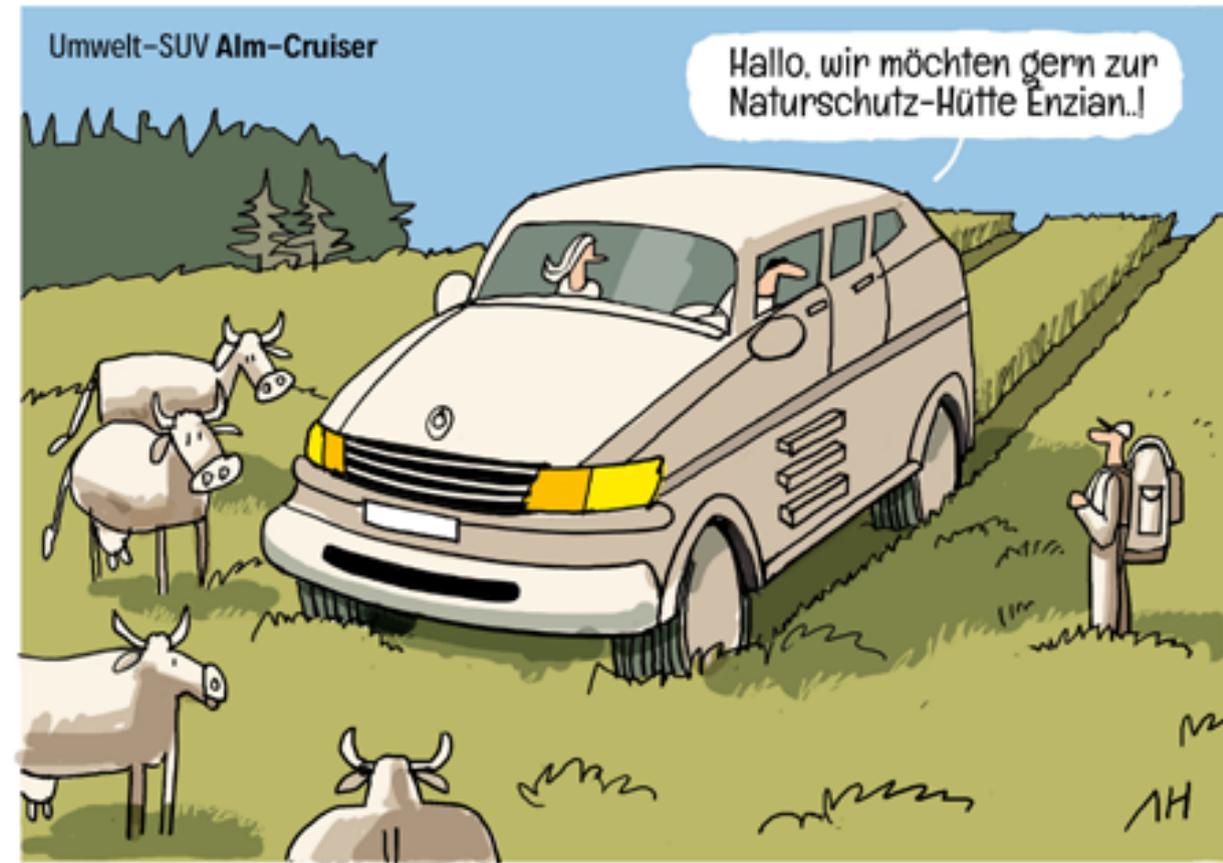
Plastikverpackungen
Waschtrockner
Avocados essen

Wie sieht die Welt in 50 Jahren aus?

Beamten wird man wohl leider noch nicht können, aber ich hoffe, dass die Welt in 50 Jahren befriedeter und unser Verhalten nachhaltiger sein wird als heute.

7 Fragen an Annika Frank











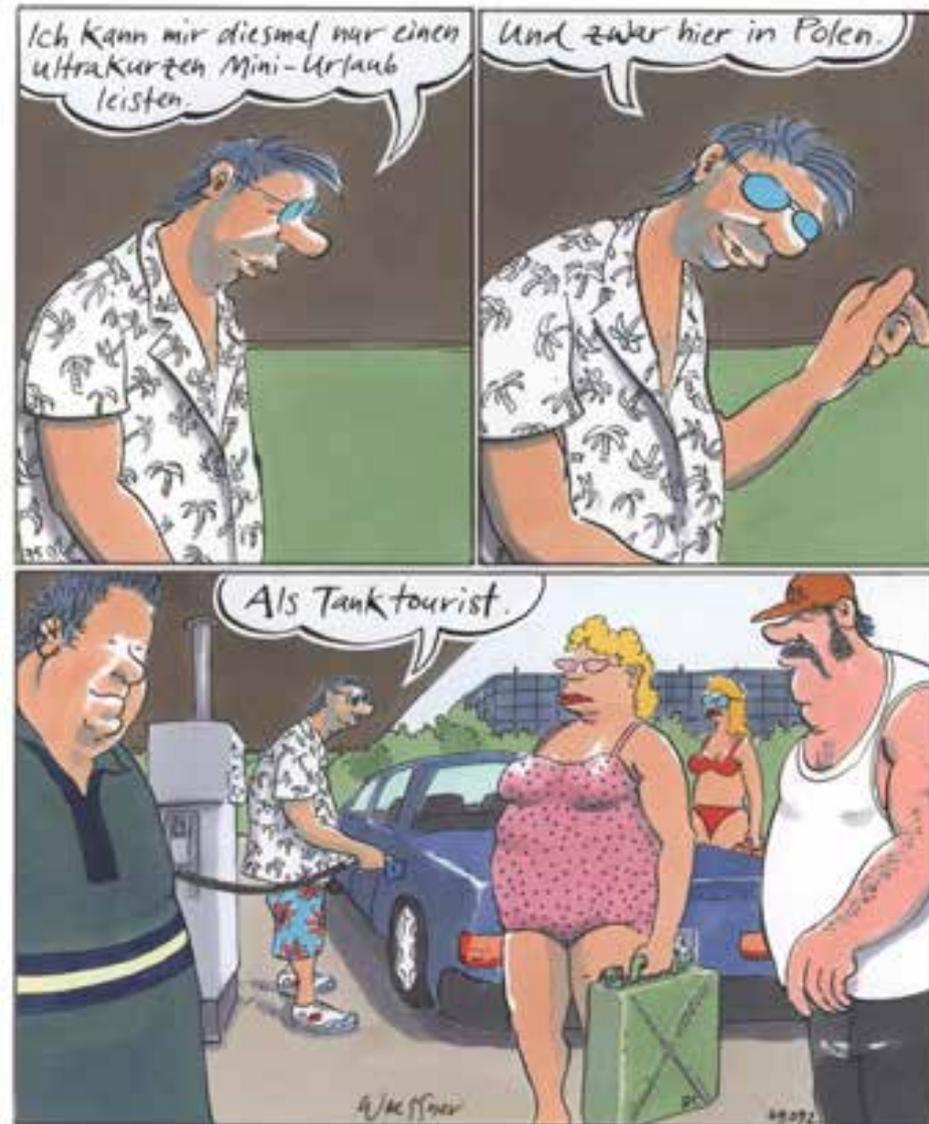


Fleischscham

Alltag im Niedrig-Energie-Haus







Restmüll



Verschmutze die Umwelt nicht mit diesen Dosen! ...

Was hat Sie zu dieser Karikatur inspiriert?

Wir sprechen häufig über Umweltschutz auf hohem Niveau. Aber niemand erwähnt die Kriegsschäden. Haushaltsverpackungen sind mehr im Blick als Tests mit verschiedenen Raketentypen, neue Waffen, Militärübungen und der ganz reale Einsatz von Raketen und Bomben.

Woran erkennt man einen „echten Georgievi“?

Unser Ziel ist es, dass jeder unserer Cartoons eine Kombination aus origineller Idee und erstklassiger Visualisierung ist. Wir wollen aktuell sein und eine moderne Sprache sprechen.

Was ärgert Sie am meisten?

Die menschliche Arroganz und Konsumhaltung gegenüber der Natur. Dazu kommt der Wahnsinn, dass es Menschen gibt, die ihren eigenen Garten aufräumen und den Müll über den Zaun werfen.

Wenn Sie politisch das Sagen hätten, was würden Sie ändern?

Beendigung militärischer Konflikte, Rückkehr zu Glasverpackungen, Gefängnis für jeden illegal gefälltten Baum.

Ihr persönliches umweltbewusstes Handeln:

Segeltuchtaschen zum Einkaufen
Öffentliche Verkehrsmittel
Bäume pflanzen

Ihre ganz persönlichen Umweltsünden:

Altes Auto
Haushaltschemikalien
Gentechnisch veränderte Lebensmittel

Wie sieht die Welt in 50 Jahren aus?

Vielleicht werden wir Bananen in der Antarktis pflücken.

7 Fragen an Alla und Chadar Georgievi





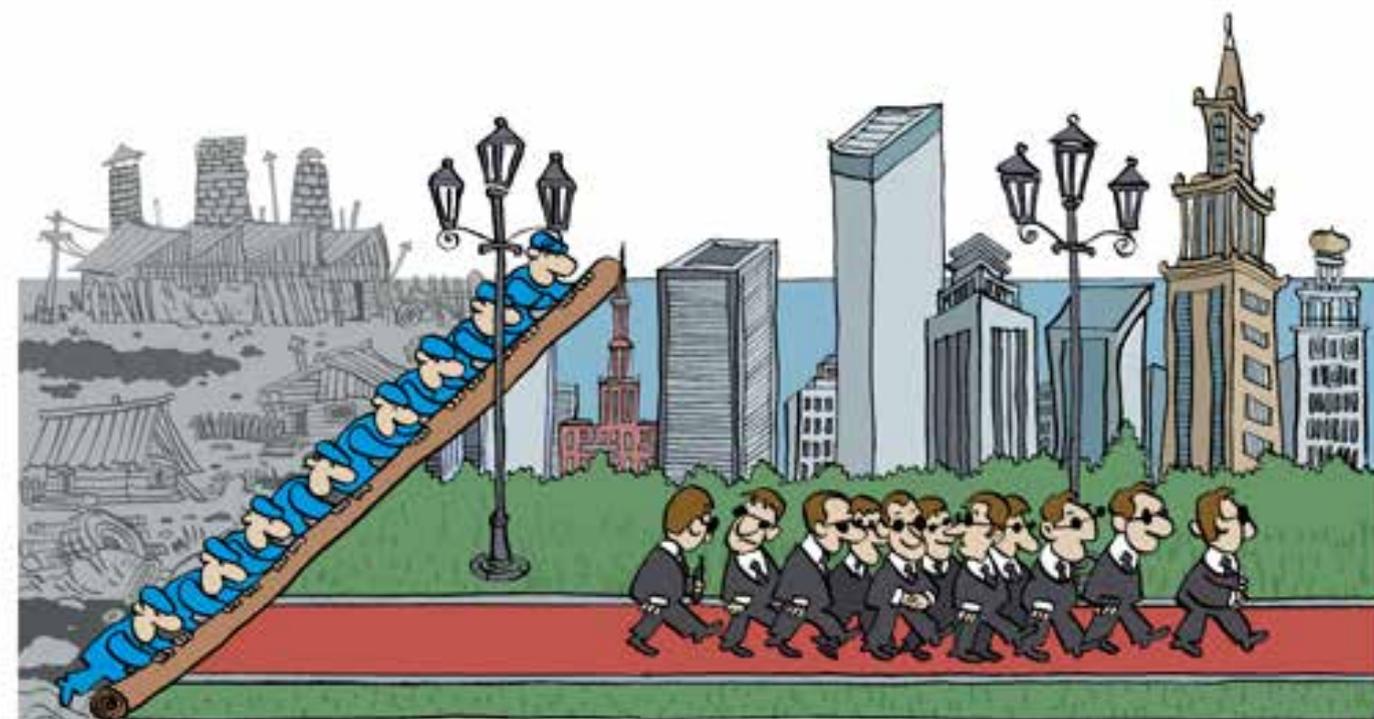
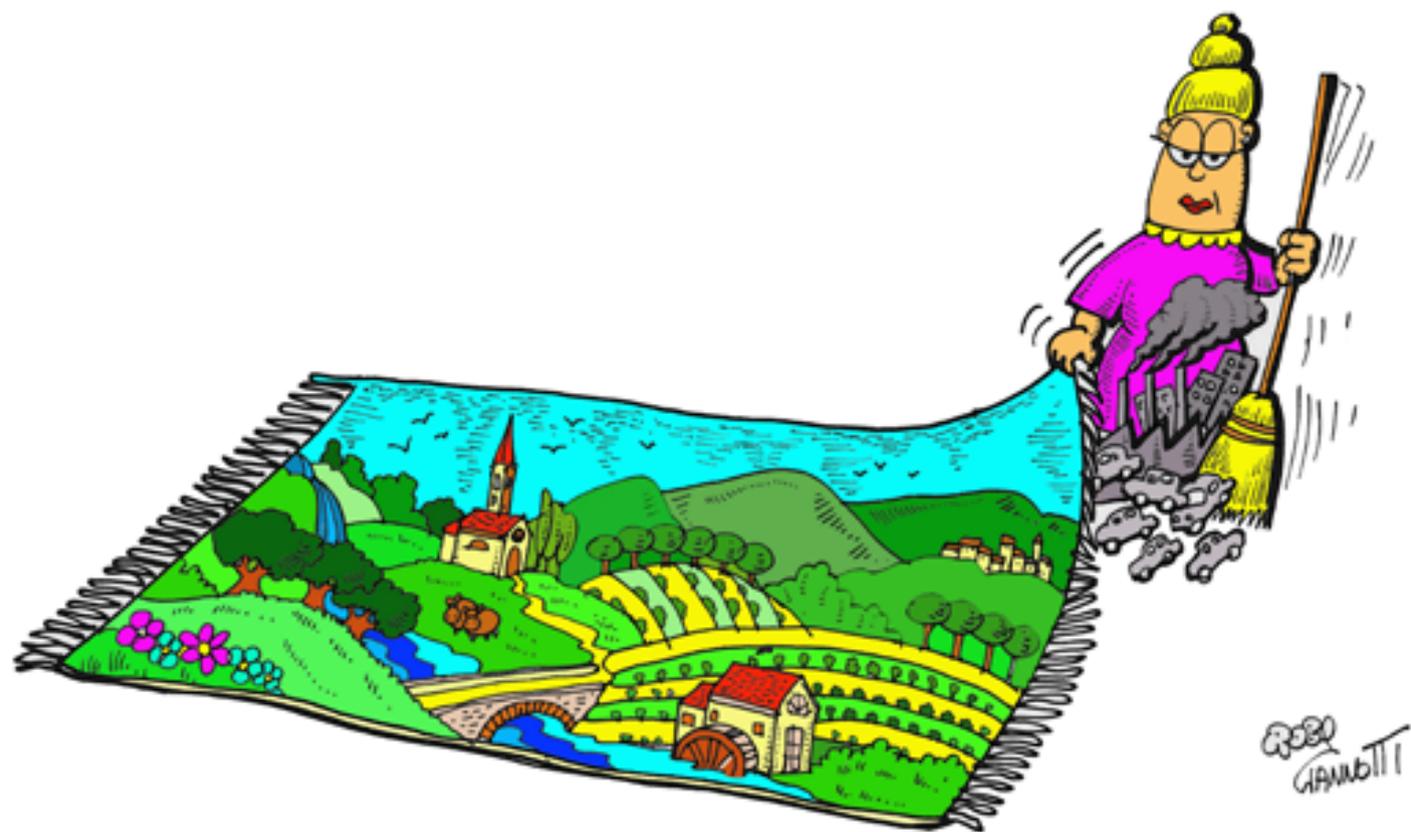
Lassen Sie alle wissen, dass es auch auf unserem Planeten eine Zivilisation gibt!





mit sonnigen Grüßen







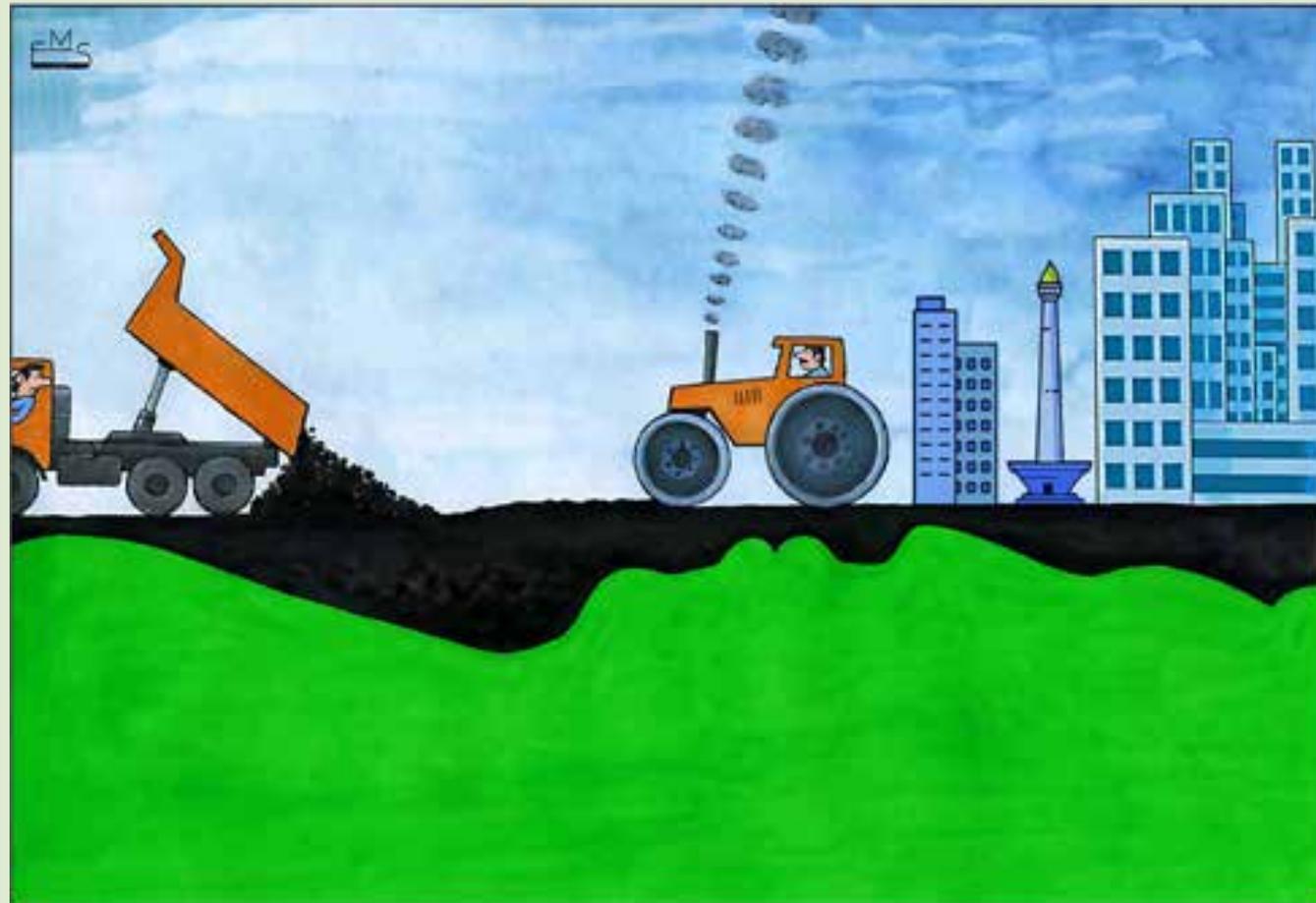






-WIR STARTEN EINE WIRKSAME KAMPAGNE GEGEN MÜLL, HERR BÜRGERMEISTER.





Was hat Sie zu dieser Karikatur inspiriert?

Nur solange die Natur lebendig ist, sind auch wir Menschen am Leben. Derzeit ist die Erdkruste mit Asphalt, Beton und anderen Gegenständen bedeckt. Pflanzen, Grünflächen und verschiedene Insekten werden zerstört. Aber so wie wir atmen, muss auch die Erde atmen.

Woran erkennt man einen „echten Eshonkulov“?

Ökologie ist mein Lieblingsthema. Ich glaube auch, dass meine Zeichnungen das einzigartige Klima von Zentralasien und dem sonnigen Usbekistan widerspiegeln.

Was ärgert Sie am meisten?

Ich hasse vor allem Terrorismus, religiösen Radikalismus und Korruption. Wenn nur alle Länder der Welt Freunde wären und es keine Armeen und Aufrüstung gäbe.

Wenn Sie politisch das Sagen hätten, was würden Sie ändern?

Grünflächen anlegen! Wo es geht: an Straßen, an Flussufern und an leeren Plätzen.

Ihr persönliches umweltbewusstes Handeln:

Ich zeichne kritische Karikaturen und veröffentliche sie in der Presse und in sozialen Netzwerken, um einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation zu leisten. Ich wohne jetzt im Dorf und jedes Frühjahr pflanzen meine Enkelkinder und ich viele Baumsetzlinge in und um meinen Hof.

Ihre ganz persönlichen Umweltsünden:

In meiner Jugend habe ich vielleicht unwissentlich die Umwelt geschädigt, aber jetzt kümmere ich mich um jede Pflanze, jeden Baum, jedes Tier und jedes Insekt.

Wie sieht die Welt in 50 Jahren aus?

Ich glaube im Laufe der Jahre wird das Bedürfnis der Menschen nach Natur wachsen und die Aufmerksamkeit für die Umwelt zunehmen. Ja, ich denke, es wird besser stehen um die Ökologie und die Menschen werden gut leben.

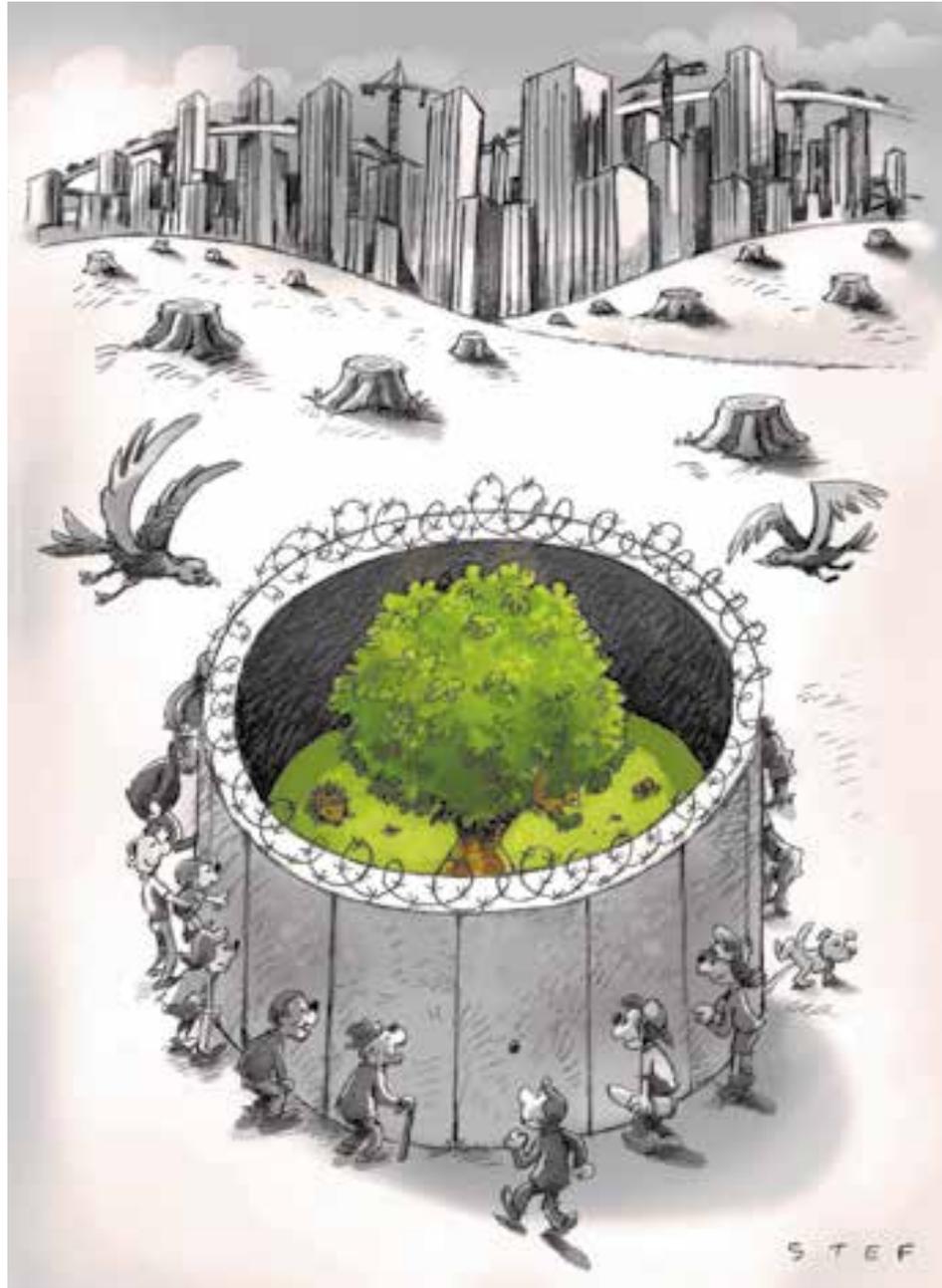
7 Fragen an Makhmudjon Eshonkulov

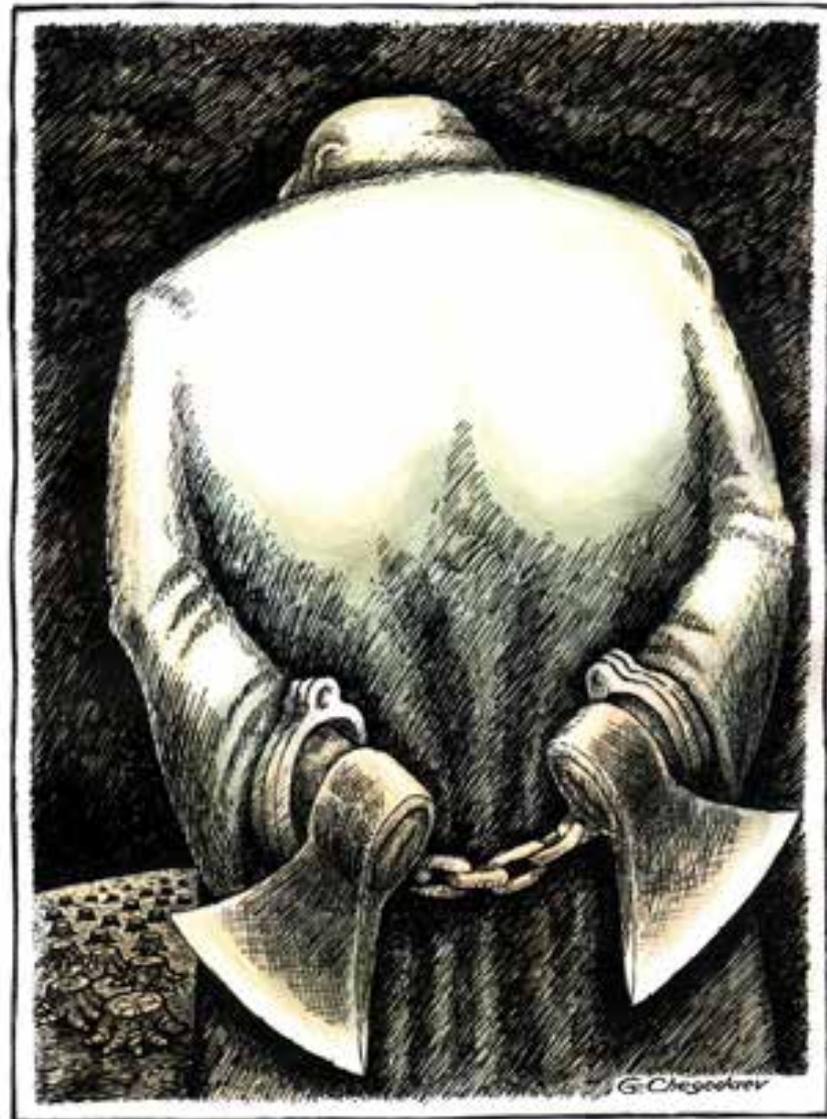


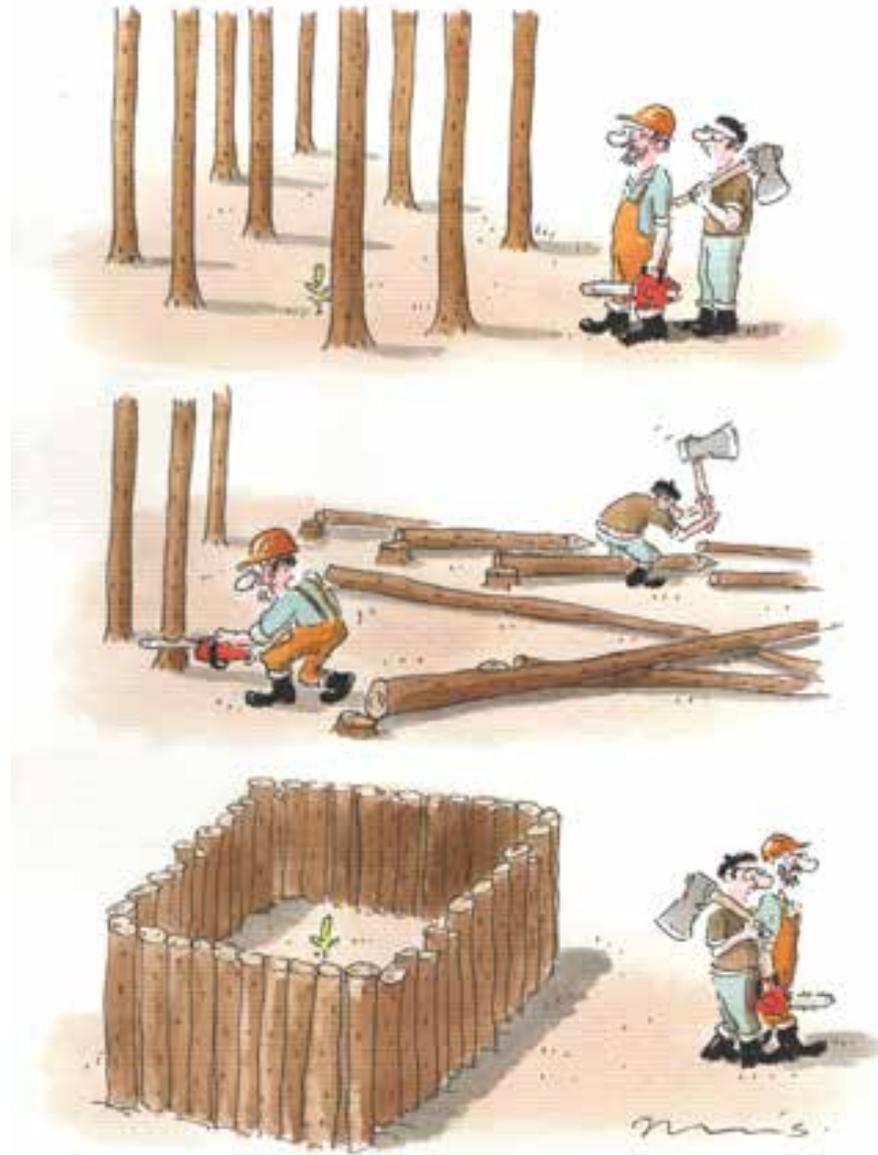


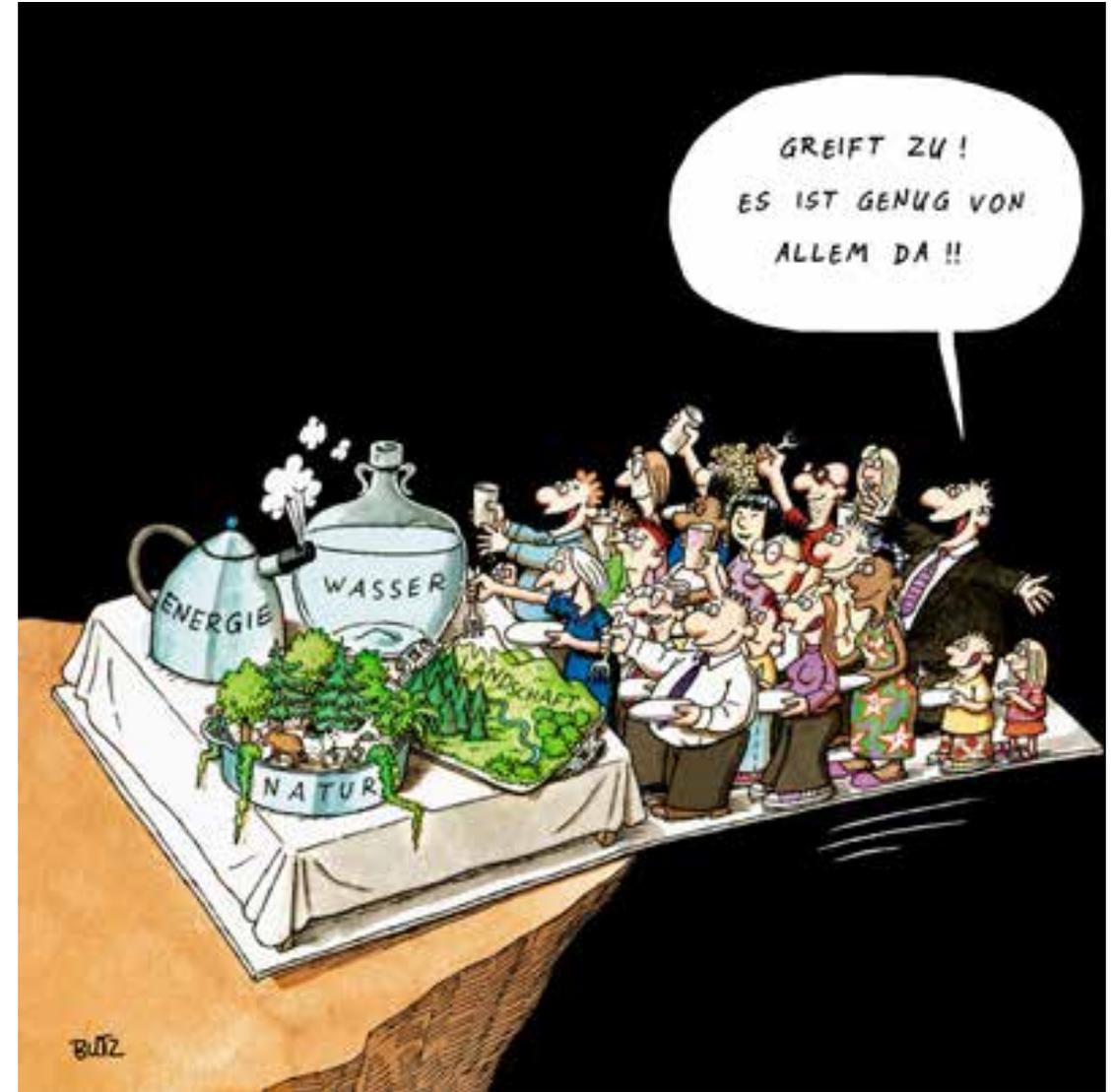
große Plagen, einst und heute







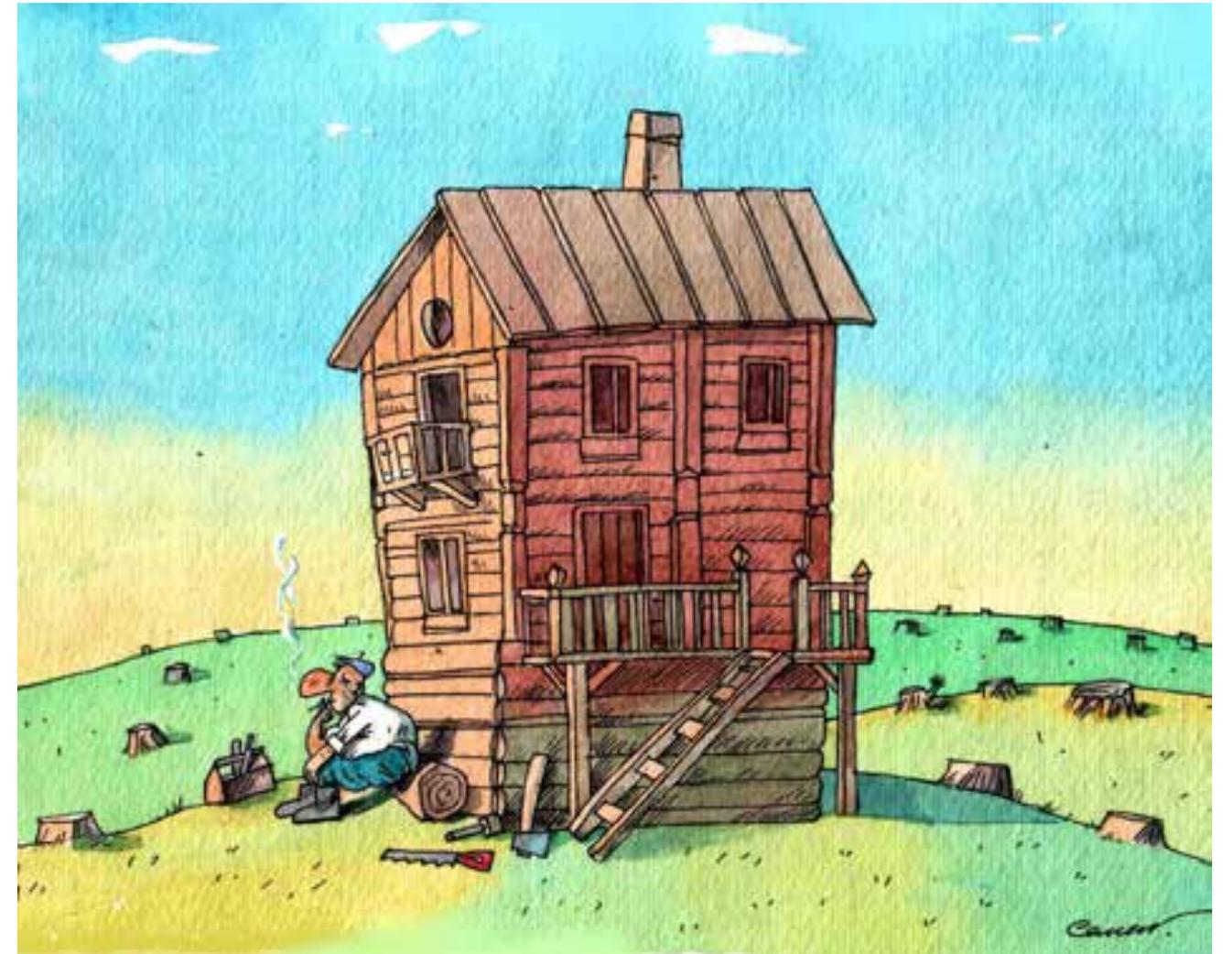
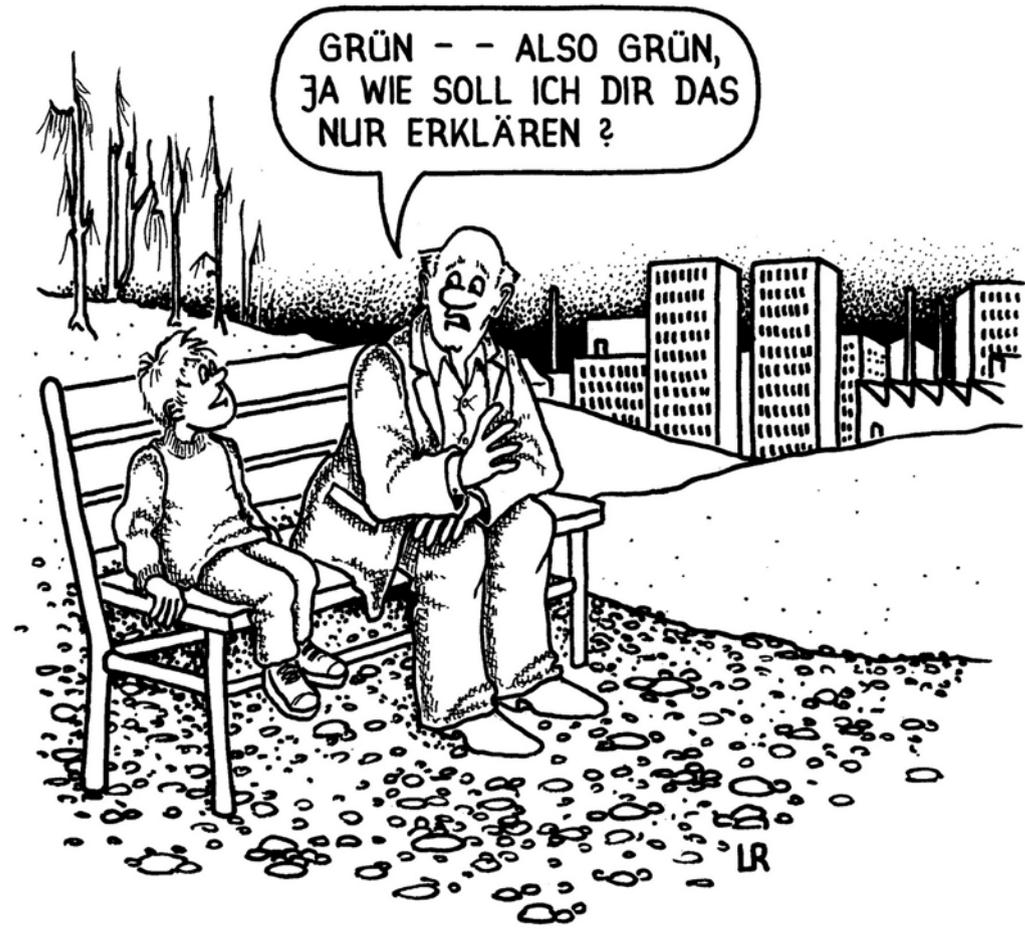






Krisenstimmung beim Deutschen Alpenverein:
mit dem Anstieg des Meeresspiegels müssen
sämtliche Höhenangaben reduziert werden





Volldampf



Was hat Sie zu dieser Karikatur inspiriert?

Meine Heimatstadt ist eine der grünsten in Europa mit vielen Parks. Trotzdem ist die Luft in Kiew eine der am meisten verschmutzten. Das missfällt mir. Deswegen wollte ich zeigen, dass das körperliche Wohlergehen eines Menschen immer höherwertiger ist als jeder technische Fortschritt.

Woran erkennt man einen „echten Kazanevsky“?

Ich liebe es, wortlose Graphic Novels zu erstellen, die aus einzelnen Cartoons aufgebaut sind. Sechs dieser Romane sind als separate Alben veröffentlicht worden.

Was ärgert Sie am meisten?

In der Nähe meines Hauses gibt es einen Park, an den ein Kiefernwald angrenzt. Ich sehe oft frischen Müll in diesem Wald. Ich ärgere mich über Menschen, die sich nicht um die Natur kümmern.

Wenn Sie politisch das Sagen hätten, was würden Sie ändern?

Ich würde versuchen, Industrieunternehmen weit über die Stadtgrenzen hinaus zu bringen. Ich würde versuchen, hohe Bußgelder für Umweltverschmutzung einzuführen.

Ihr persönliches umweltbewusstes Handeln:

Ich lasse nach Picknicks nie Müll im Wald liegen und erziehe meine Kinder dazu, dasselbe zu tun.

Ihre ganz persönlichen Umweltsünden:

Manchmal habe ich die Leute, die im Wald Rast gemacht haben, nicht dazu gezwungen den Müll hinter sich aufzuräumen.

Wie sieht die Welt in 50 Jahren aus?

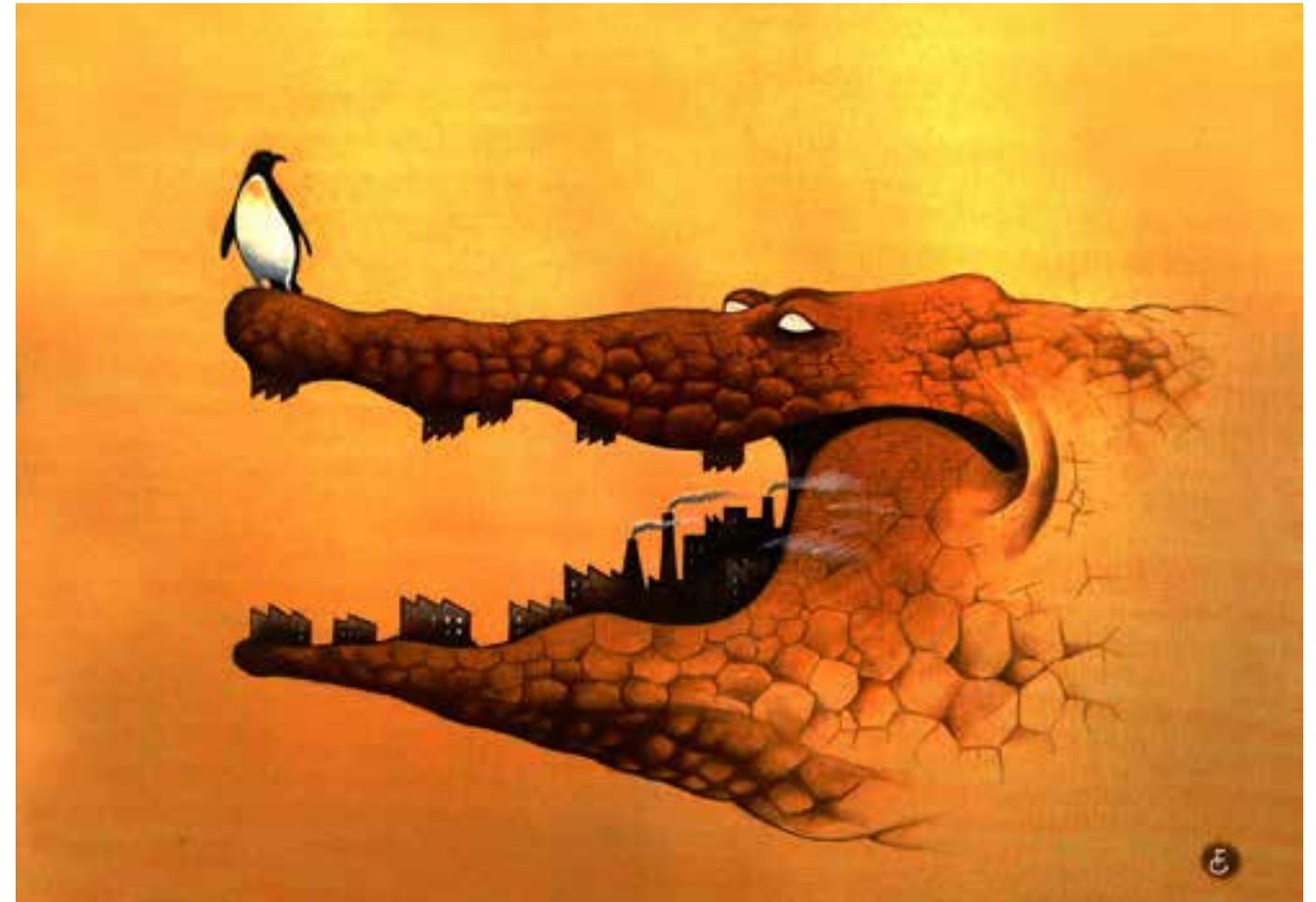
Ich hoffe wirklich, dass die Menschen auch in den großen Städten einen klaren Himmel sehen und ohne Gasmasken gehen werden.

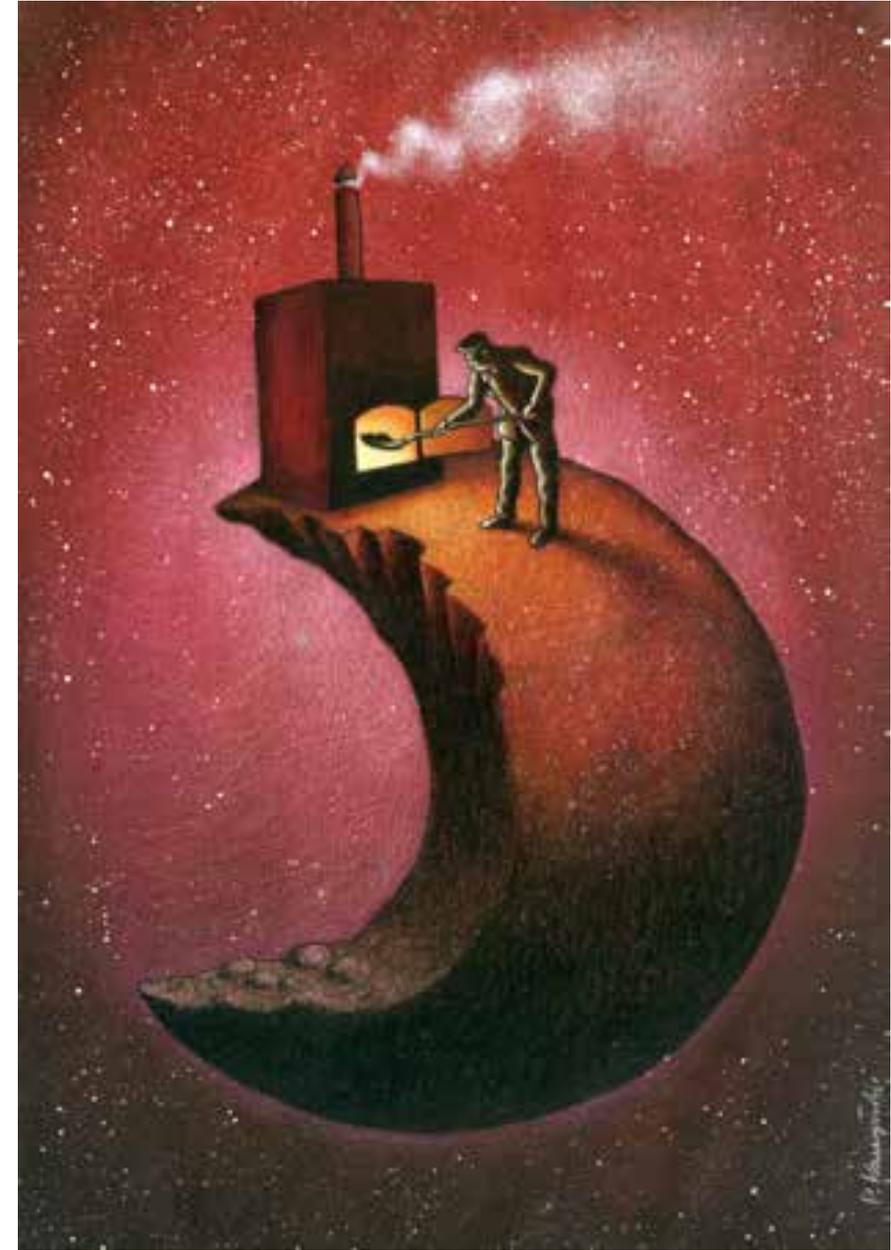
7 Fragen an Vladimir Kazanevsky

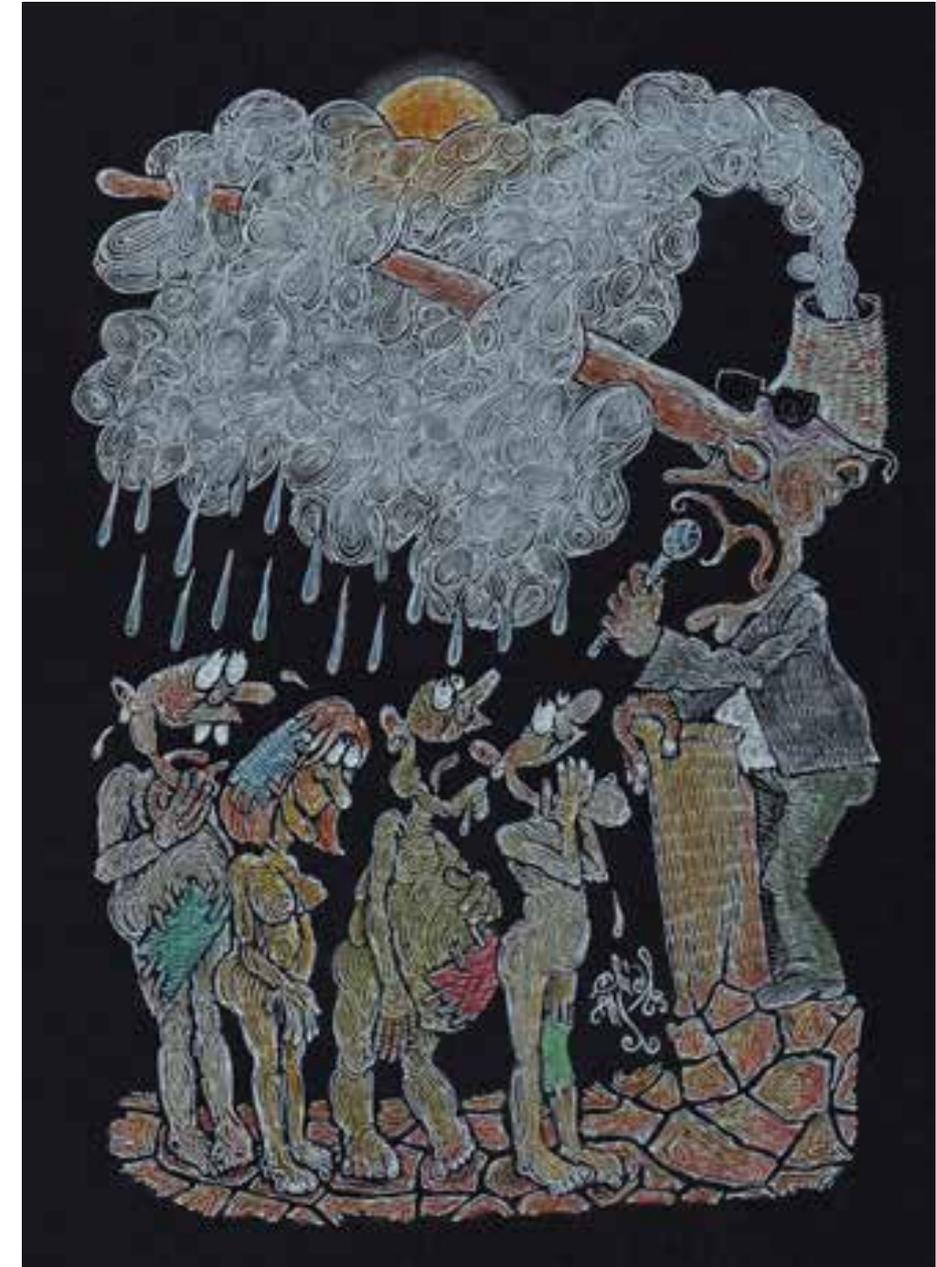




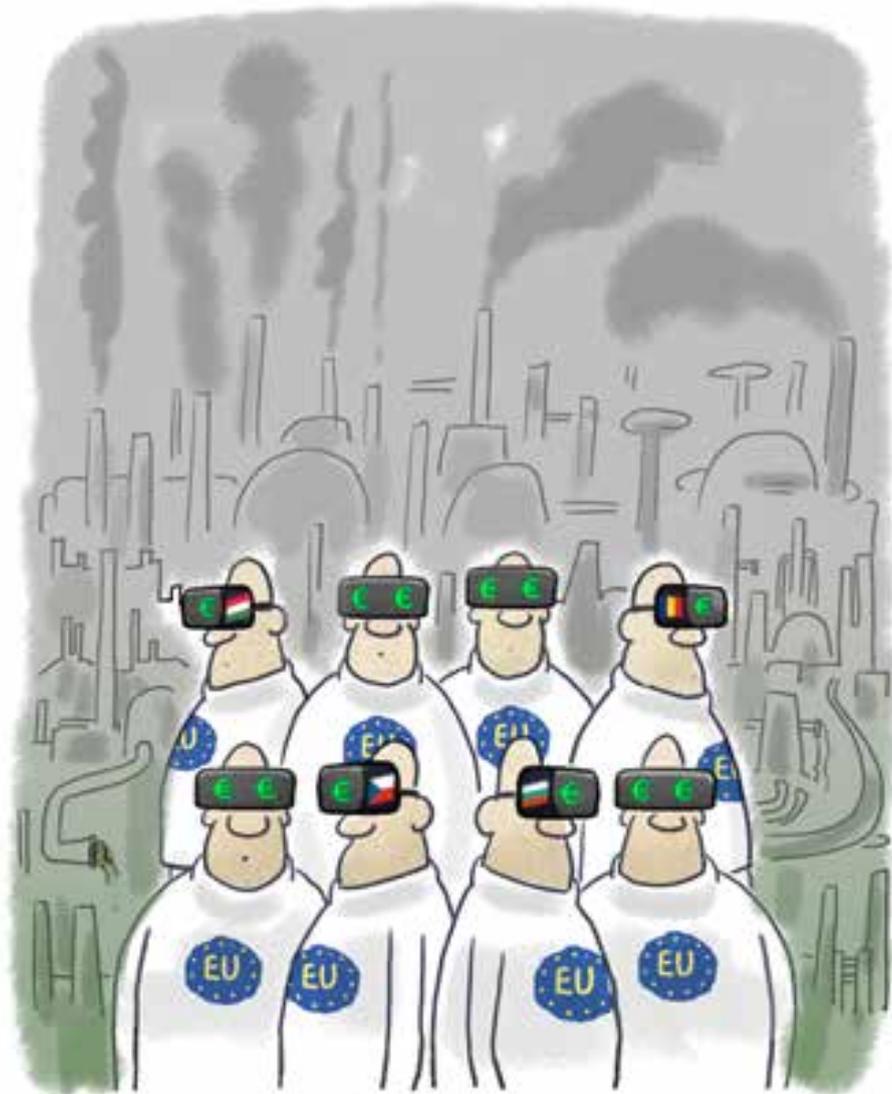
Goldener Kohleausstieg









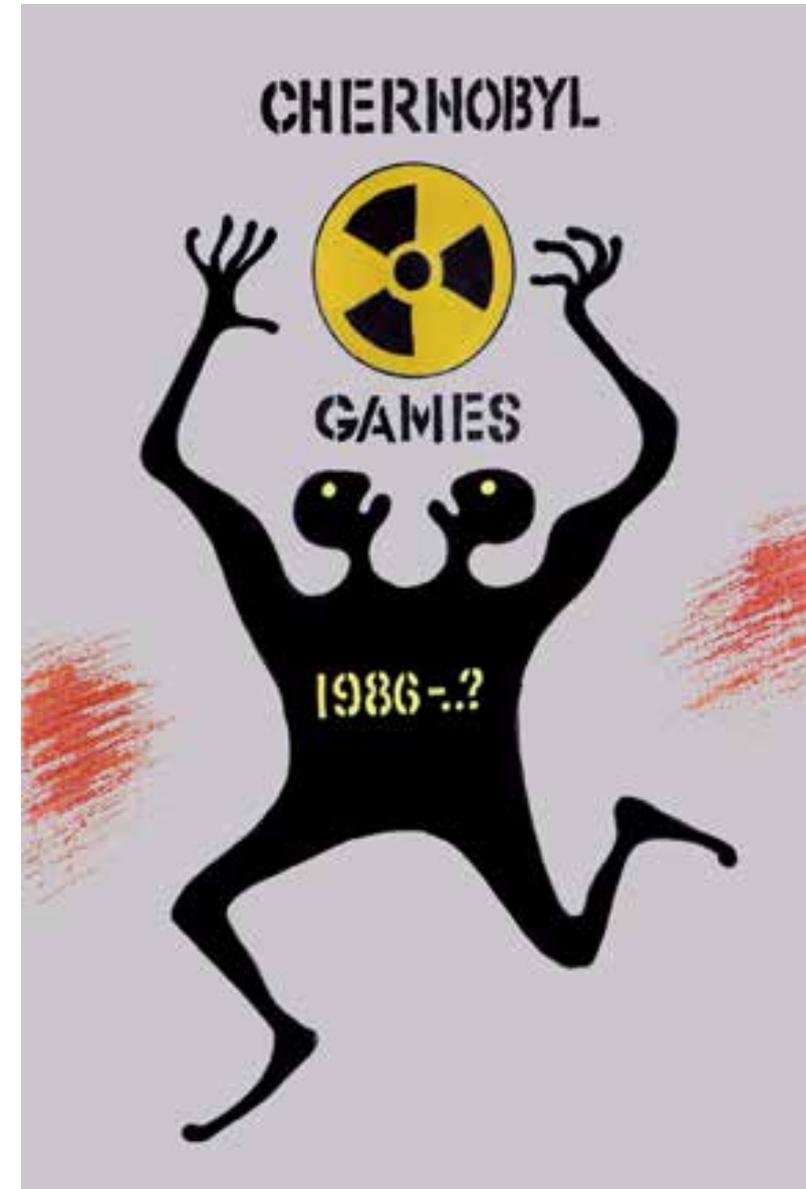


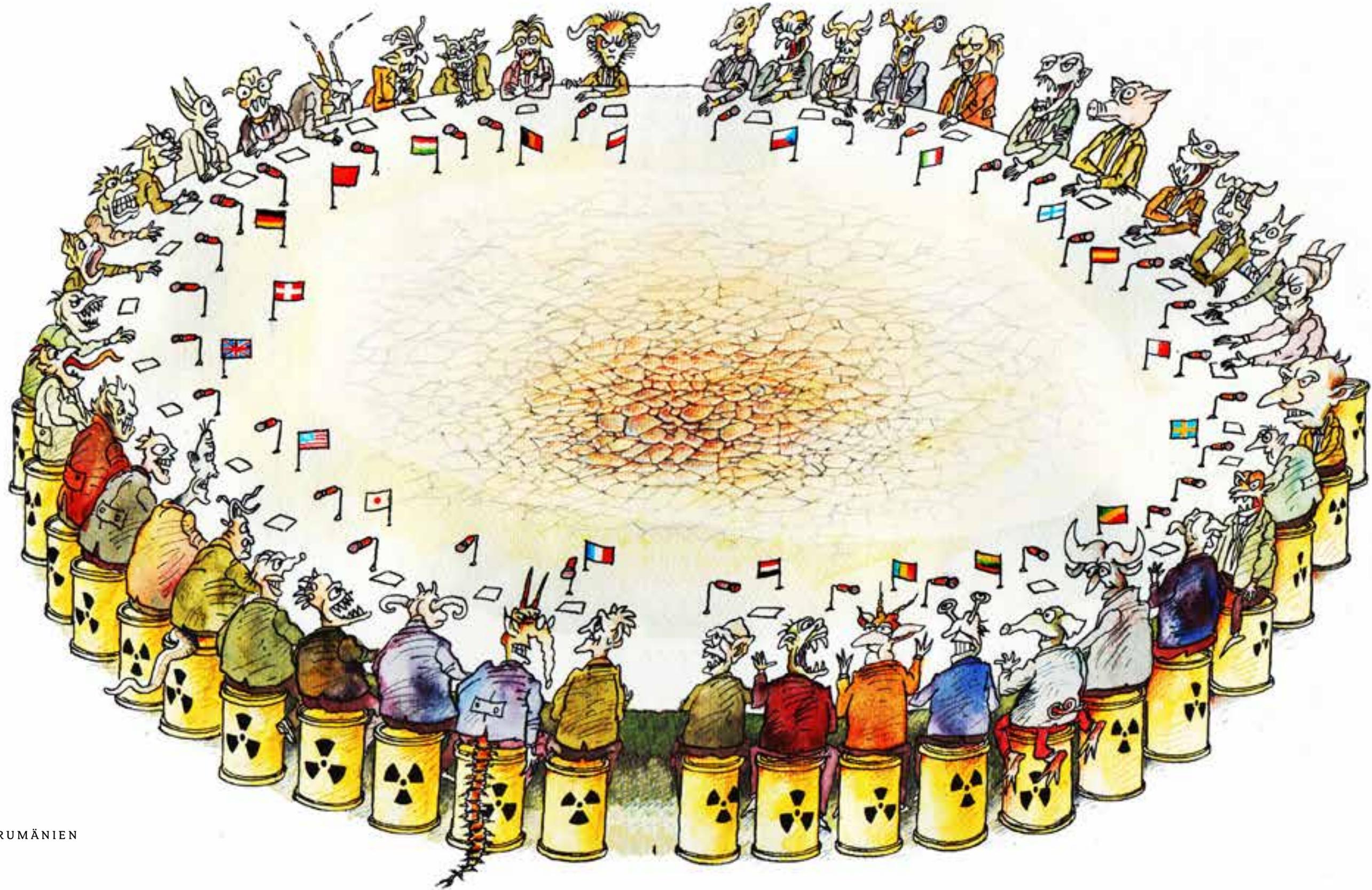
NEW GREEN VIRTUALITY



FÖHNEN MIT...









Was hat Sie zu dieser Karikatur inspiriert?

Wie viele Initiativen, innovative Ideen sind schon am Trägheits- und Bedenkensblei des „ABER“ gescheitert.

Als Opa hoffe ich sehr, dass dieses Schicksal nicht auch dem Notwendigen blüht.

Woran erkennt man einen „echten Platzmann“?

Am immer neuen Versuch, mal geradeaus, mal um die Ecke, mit wiedererkennbarem Strich die richtigen Fragen zu stellen.

Was ärgert Sie am meisten?

Ideologische Verbohrtheit

Wenn Sie politisch das Sagen hätten, was würden Sie ändern?

Siehe Frage 1

Ihr persönliches umweltbewusstes Handeln:

Auto stehen lassen

Freude an der Schöpfung teilen

Zeichnerisch regelmäßig Umweltthemen bearbeiten

Ihre ganz persönlichen Umweltsünden:

Wurstfreund

Hab's gern über 18 Grad in der Wohnung

Neige zu Kompromissen

Wie sieht die Welt in 50 Jahren aus?

Ich nicht mehr, aber meine Kinder werden mit gutem Gewissen, dankbar für menschliche Einsicht in Notwendigkeiten und die Fähigkeit zu Innovation, mit einem Gläschen Flensburger Merlot auf die gekriegte Kurve anstoßen.

7 Fragen an Thomas Platzmann

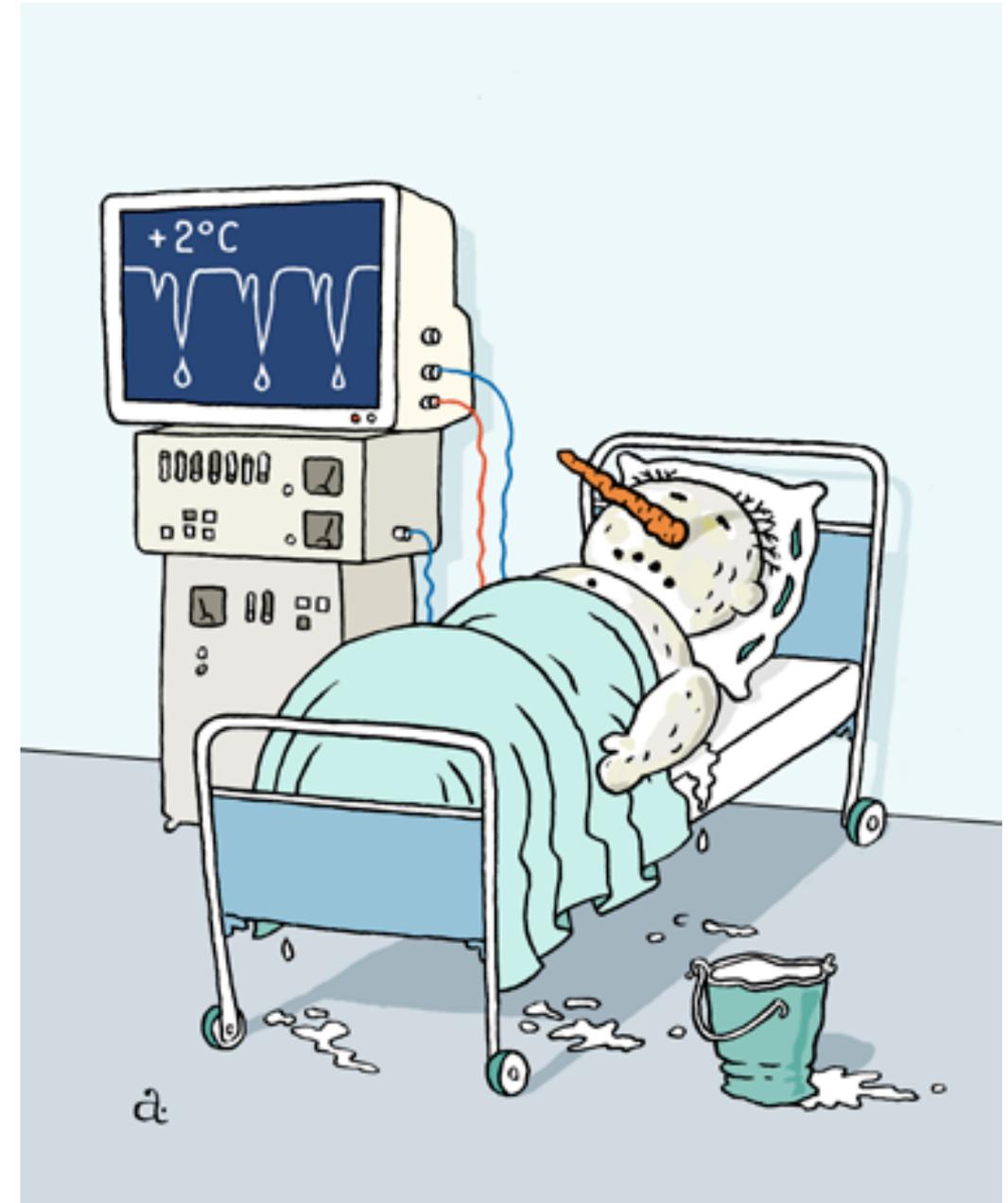




„BIN NÄMLICH AUCH NOCH DA!“



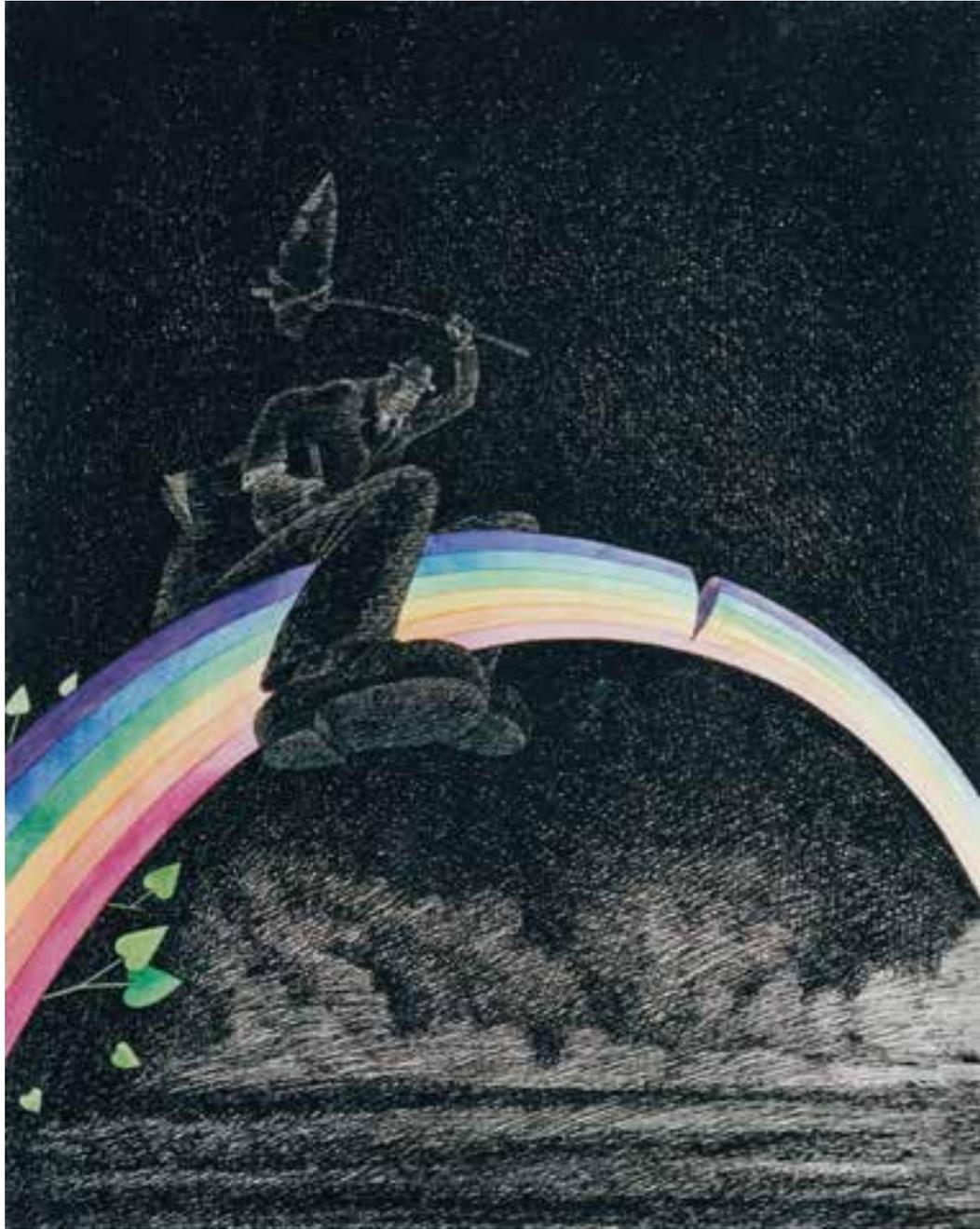
Bauer Erwin H. verkündet den Weltklimabericht!





Liebling, bist du absolut sicher, dass das mit der globalen Erwärmung wirklich nur ein Blödsinn der Linken ist?





BELGIEN

Stefaan Provijn

arbeitet als freiberuflicher Cartoonist, Illustrator und Grafiker im Auftrag von Unternehmen, Behörden und offiziellen Stellen. Auswahl für die „Gedenkausstellung Charlie Hebdo“, Bibliothèque National de Paris in Frankreich (2015). Viele Preise bei internationalen Karikaturenwettbewerben, zuletzt u. a. 1. Preis „Tankstellen“ in Zagreb/Kroatien (2020), 2. Preis „Bacchus Golden Apple“ in Rumänien (2020). Lebt in Sint Martens Latem. www.stefaanprovijn.be
S. 29, 40



BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Zlatko Pavlovic

geboren 1967 in der Nähe von Sanski Most. Dort absolvierte er das Gymnasium und studierte anschließend Pädagogik in Sarajevo. Seine Zeichnungen wurden in zahlreichen Karikaturenausstellungen gezeigt. Karikaturen sind sein Hobby, hauptberuflich arbeitet er als Lehrer.
S. 64



BULGARIEN

Miroslav Bozhkov

geboren 1947 in Pleven. Studienabschluss 1978 in bulgarischer Philologie, später Ausbildung zum Englischlehrer an der Universität Sofia. Beteiligung an mehr als 250 Ausstellungen in 38 Ländern, über 2600 veröffentlichte Karikaturen in Bulgarien und im Ausland. Mehrfache Auszeichnungen, zuletzt u. a. Meister der Karikatur der 10. Int'l Biennale, Plovdiv/Bulgarien (2019). Arbeitet als Redakteur und Designer von Zeitungen sowie als Lehrer; Mitglied der Union der bulgarischen Künstler und der Union der bulgarischen Journalisten und der Karikaturistenvereinigung FECO.
S. 49



Alla & Chavdar Georgievi

Alla wurde 1957 in Charkow/Ukraine geboren. Absolventin der Akademie für Kunst und Design in Charkow. Sie arbeitet in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Installation, Fotografie, Objekte, Videos, Performance und Cartoons. Sie ist eine der Initiatorinnen und Gründerinnen der ersten bulgarischen Künstlerinnengruppe „8. März“, die durch ihre Ausstellungen versucht, Diskussionen über Gender- und feministische Fragen zu provozieren. In ihren Fotoinstallationen, Videos und Objekten mischt die Künstlerin visuelle Elemente, die typisch für die neuen subkulturellen Bewegungen des Balkans sind, mit dem Ästhetizismus und Elitismus der Hochkunst.

Das Paar arbeitet seit 1982 zusammen und hat die gemeinsamen Karikaturen in nationalen und internationalen Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht. Seit 2017 geben sie zusammen mit Kollegen die satirische politische Zeitung „Prass-Press“ heraus. Zusammen gewannen sie 40 Auszeichnungen für Karikaturen in internationalen Wettbewerben, darunter den Grand Prix der Union der bulgarischen Künstler (2008). Sie waren in 8 Einzelausstellungen vertreten und veröffentlichten unter dem Titel „Driven out of Eden“ ein Autorenbuch. facebook.com/allachavdarg.georgievi
S. 20

Valentin Georgiev

geboren 1970 in Targovishte. Absolvent der Akademie der Schönen Künste/Malerei. 17 Einzelausstellungen und viele Gruppenausstellungen in Bulgarien und dem Ausland. Organisator von 4 internationalen und einem nationalen Karikaturenwettbewerb. Gewinner von 150 nationalen und internationalen Preisen. Er lebt und arbeitet als selbständiger Künstler mit Schwerpunkt Malerei, Karikatur und Illustration in der Industriestadt Russe im Norden des Landes. www.cartoongallery.eu/englishversion/gallery/bulgaria/valentin-georgiev
S. 60



Margarita Yancheva

geboren 1971 in Sofia, Künstlerin und Karikaturistin. 6 Einzelausstellungen, u. a. „With(out) Words“, Haus des Humors und der Satire in Gabrovo/Bulgarien (2020). Zahlreiche Gemeinschaftsausstellungen, zuletzt „2 in 1“ im Museum „Aleko Konstantinov“, Swischtow/Bulgarien (2020). Mehrere Preise, u. a. Nationale Karikaturenausstellung UBA, Preis der „Starshel“ Zeitung. Margarita Yancheva wohnt und arbeitet in Sofia.
S. 33, 46



Alexander Zahariev

geboren 1962 in Plovdiv. Studium an der Nationalen Akademie für Film und Theater, Sofia. Abschluss 1990 in Animationsregie. Danach tätig als Grafiker und Direktor für Animationsfilme (1990–93, 1999–2013), u. a. für die Kurzfilme „The Three Fools“, „The Boy and the Dragon“ sowie für die Fernsehserie „Papirius“. Außerdem führte er Regie bei zahlreichen Werbespots und Vorspännern. Seit 2018 als freier Grafiker, Illustrator und Animationskünstler tätig. Arbeiten entstanden u. a. für die bulgarische Post, das Magazin Etnoreporter und die Zeitung AZBUKI. Illustrierte das Kinderbuch „Roma Tales“. <http://alexanderzah.com>
Titelseite



DEUTSCHLAND

Renate Alf

geboren 1956 in Göttingen. Lehramtsstudium (Biologie und Französisch) in Freiburg, anschließend Referendariat am Gymnasium. Seit 1983 als Cartoonistin tätig. Ihre Zeichnungen erscheinen regelmäßig in den Zeitschriften „Kindergarten heute“, „Erziehungskunst“, „mit Kindern wachsen“ und im Schweizer „Grosseltern-Magazin“. Seit 2004 auch als Autorin tätig. Aktuelle Bücher: „Cartoons für LehrerInnen“ (2015), „ErzieherInnen in Bestform!“ (2016), „Großmütter!“ (2017),



„Tagesmütter sind ja sooo flexibel!“ (2018), „Smart family“ (2019), „Ungebremst im Ruhestand“ (zusammen mit Petra Kaster, 2020). Mutter von vier Kindern und dreifache Oma. Nach vielen Jahren in Freiburg lebt sie jetzt in Weimar. www.renatealf.de
S. 10

Stephan Baumgarten

geboren 1981 in Gronau/Leine (Niedersachsen). Nach einer Ausbildung zum Printmedien-gestalter arbeitete er viele Jahre in einer Werbeagentur in der Nähe von Lippstadt in Nordrhein-Westfalen. Schließlich machte er sich als Illustrator selbstständig und lebt und arbeitet nun zusammen mit seiner Freundin Olga Hopfauf im schönen Osnabrück. Zusammen veranstalten sie Ausstellungen, Zeichner-treffen und leiten eine Theatergruppe, für die sie auch Stücke schreiben und aufführen. Seine Arbeiten finden sich in verschiedenen Anthologien. Außerdem gestaltet er Ausstellungskataloge, Spiele- und Werbeillustrationen sowie regelmäßige Cartoonreihen für verschiedene Kunden wie Bands und Onlineshops.
S. 31



Burck

als Burkhard Fritsche 1952 in Mölln geboren. Studium der Bildenden Kunst in Münster. Seit 1980 freier Cartoonist und Zeichner des Lebens wie es ist. Von 1985-97 Lehraufträge für Cartoon, Comic und satirische Illustration an der Universität Münster und der FH für Design in Münster. Veröffentlichungen u. a. in Pardon, Konkret, Titanic, Kowalski, Eulenspiegel, Metall, taz, Die Zeit, Zeitmagazin, SZ, Stuttgarter Zeitung, Sonntag aktuell u. v. a. Zahlreiche Preise und Ausstellungen im In- und Ausland; bisher 14 Cartoonbücher, 1 Zeichentrickfilm (Hund beißt Briefträger) und 1 animierte Bildgeschichte. Lebt seit 1996 in Köln, verheiratet, 1 Kind. www.burkh.com
S. 14, 54, 74





Steffen Butz

geboren 1964 in Frankenthal/Pfalz, aufgewachsen in Ludwigshafen. Nach fünf Semestern Archäologie und Kunstgeschichte in Marburg studierte er Grafik-Design in Mannheim. 1991 erste Cartoonveröffentlichungen im stern. 1994 erschien sein erstes Cartoonbuch „Bärenstark“. Seither etablierte er den Bären als die für ihn typische Cartoonfigur. Für die Tageszeitung DIE RHEINPFALZ in Ludwigshafen entwarf und zeichnet er die Kinderfigur „Nils Nager“, einen Biber, der zum Maskottchen der RHEINPFALZ avancierte. Ein weiteres Projekt von Butz sind cartoonartige Illustrationen für die Erdkunde-Schulbuchreihe TERRA. Daneben entstanden zahlreiche Buchillustrationen zu verschiedensten Themen, u. a. in dem Kochbuchklassiker „Von der Wissenschaft des Kochens und der Kunst des Genießens“ von Pellegrino Artusi. 2007 erschien das erste von Steffen Butz illustrierte Kinderbuch unter dem Titel „Chaos im Kinderzimmer“. 1. Preis des Deutschen Cartoonpreises des Carlson-Verlages und der Frankfurter Buchmesse (2015). Seit 1998 lebt und arbeitet Steffen Butz in Karlsruhe.

S. 47



Rainer Ehrh

1960 in Elbingerode/Harz geboren. Studium an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Seit 1989 freie Grafik, Cartoon, Illustration, Plakat, Holzplastik und Kunstprojekte. Eigene Künstlerbücher und Mappenwerke. Zahlreiche Ausstellungen und Preise, zuletzt Kunstpreis der Stadt Wernigerode (2020). Publikationen u. a. „Preußische Landfahrten“ (2015), „Bruder Luther“ (2016), „Fontanorama“ (2017).

Lebt und arbeitet in Kleinmanchow bei Berlin.

www.rainerehr.de

S. 15, Rückseite



Annika Frank

geboren 1991 in Mannheim. Freiberufliche Cartoonistin, Illustratorin und Grafikerin. 2016 erste Ausstellung in Brühl. Mittlerweile stellt sie bundesweit auf Einzel- und Gruppenausstellungen aus. 2018 und 2019 Teilnahme an der Sommer-

akademie für Komische Kunst der Caricatura Galerie Kasse, einer Initiative zur Aus- und Weiterbildung von Nachwuchskünstlern. Cartoons für die Stadtteilzeitung Mannheim sowie in verschiedenen Anthologien. Neben künstlerischer Tätigkeit gibt sie auch Kurse „Cartoons zeichnen für Einsteiger“ und ist Lehrbeauftragte an der Universität Mannheim. Dort promoviert sie im Bereich der Comicforschung.

www.annikafrank.com

S. 4



Markus Grolik

1965 in München geboren, lebt und arbeitet als freier Zeichner, Autor und Illustrator in der bayrischen Landeshauptstadt. Seine Cartoons erscheinen auf Spiegel Online, taz, Nebelspalter, Eulenspiegel, Stuttgarter Nachrichten, stern, web.de und diversen Cartoon-Samplern. Seit 2016 zeichnet er täglich für die Freiburger Nachrichten in der Schweiz. Neben den tagespolitischen Cartoons veröffentlicht er u. a. immer wieder eigene Comicprojekte und Bilderbücher. So sind 2018 drei sehr erfolgreiche Bände über die aberwitzigen Beziehungskrisen von Einhörnern und Prinzessinnen erschienen.

https://cartoongrolik.blogspot.de

S. 62



Horst Haitzinger

1939 geboren im oberösterreichischen Eferding. Vierjähriges Studium der Gebrauchsgrafik, anschließend zwölf Semester Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste in München. Nach dem Abschluss tätig als freiberuflicher Karikaturist für viele renommierte Tageszeitungen und Zeitschriften. Er hat bisher über 16.000 Karikaturen veröffentlicht und zählt zu den bekanntesten politischen Karikaturisten im deutschsprachigen Raum. Seine Zeichnungen und Ölbilder (Phantastischer Realismus) sowie seine Karikaturen werden auf Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Seit 1974 erscheint jährlich eine Zusammenstellung der besten politischen Karikaturen des Jahres als Sammelband.

Ende 2019 verabschiedete sich Haitzinger vom politischen Alltagsgeschäft und ging in den Ruhestand. Er widmet sich nun hauptsächlich der Malerei. Ein besonderes Anliegen ist ihm der Naturschutz. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Umweltmedienpreis der Deutschen Umwelthilfe für das Lebenswerk (2020).

Horst Haitzinger lebt in München, ist verheiratet und Vater zweier Töchter.

S. 78

Anton Heurung

wurde 1957 in Bad Neustadt/Saale geboren. Studierte fünf Jahre Grafikdesign an der FH Würzburg und schloss das Studium mit dem Diplom ab. Danach Tätigkeit als Illustrator und Werbegrafiker für Werbeagenturen in Frankfurt/Main. 1993-2002 freischaffender Künstler und Grafiker in Münnerstadt. Seit 2002 freischaffend in Aschaffenburg.

http://anton-heurung.de

S. 6, 8

Petra Kaster

Studium an der Folkwangschule für Gestaltung in Essen und am Arts Institute/Lesley College in Boston (Intermediale Kunsttherapie). Sie arbeitete als freie Trickfilmautorin- und Realisatorin für den Südwestfunk, das ZDF, für WDR und NDR. Gründungsmitglied der Cartoonlobby.

Buch- und Cartoonveröffentlichungen in mehreren Verlagen und Zeitschriften. Ausstellungen in Deutschland, Holland, Schweiz, den USA und Kanada. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, zuletzt u. a. Rückblende (2020), Publikumspreis für Karikatur der deutschen Zeitungen (2019).

www.petrakaster.de

S. 32

Matthias Kiefel

Studium Industriedesign an der HdK Berlin. Jetzt freischaffender Cartoonist mit Wohnsitz in Berlin. Zuletzt Einzelausstellung im Cartoonmuseum Brandenburg (Luckau, 2020). Zahlreiche Veröffentlichungen u. a. im Eulenspiegel, Medical Tribune,



Börsenblatt des dt. Buchhandels (2012/21). Mehrfache Preise, zuletzt 1. Preis im Heinz Jankovsky Karikaturenwettbewerb der SUPERllu (2020) sowie beim Cartoonwettbewerb „Scherzkeks 2020“.

http://www.kiefel-cartoon.de

S. 9

Erik Liebermann

1942 in München geboren. Absolvent der Hochschule für Gestaltung Ulm als Industrie-Designer. Erste Cartoon-Veröffentlichungen 1969. Seit 1975 hauptberuflich Cartoonist, aktiv auch als Fotograf und Aquarellist. Zahlreiche Veröffentlichungen, viele Ausstellungen.

Lebt und arbeitet in Steingaden.

Liebermann-cartoons.de

S. 48



Reinhold Löffler

1941 geboren im Sudetenland, aufgewachsen in Schwaben. Lebt seit 1970 mit seiner Familie in Dinkelsbühl. Dort ist er über 20 Jahre lang als Geschäftsführer tätig und fängt in seiner Freizeit wieder zu malen und zeichnen an. Seit 1996 ausschließlich als freischaffender Cartoonist tätig.

Veröffentlichungen in deutschen und ausländischen Tageszeitungen, Fachzeitschriften und Illustrierten. In seiner Publikation „Ins Bild geschlichen“ hat er die Gesichter von rund 70 Prominenten, darunter Politiker, Sportler und Schauspieler, in berühmte Gemälde hineinmontiert.

S. 45, 50



Luff

mit bürgerlichem Namen Rolf Henn, geboren 1956 in Idar-Oberstein, studierte Kunsterziehung an der Universität Mainz und arbeitete nach dem Referendardienst zunächst als freier Industrie-, Fahrzeug- und Grafiker. Seine politischen Karikaturen druckten 1987 erstmals die Mainzer Allgemeine, später dann die Stuttgarter Zeitung, die Nordsee-Zeitung, die Mittelbayerische Zeitung, die Westfälische Rundschau, die Märkische Oderzeitung und andere.



Sieger beim „Deutschen Preis für die politische Karikatur“ der Akademie für Kommunikation in Stuttgart (2008), Zweitplatzierter im Jahr 2010. Seit 1989 erscheinen seine besten Karikaturen unter dem Titel „ERTAPPT!“ als Jahrbuch. LUFF agiert auch als Schnellzeichner bei diversen Veranstaltungen.

Mit seiner Ehefrau lebt der passionierte Segelflieger in Hennweiler im Hunsrück (Entsprechung mit seinem Nachnamen rein zufällig).

https://de.wikipedia.org/wiki/Rolf_Henn
S. 73



Nel (Ioan Cozacu)

geboren 1953 in Cluj (Klausenburg, Rumänien), Diplomstudium an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Seit 1984 freischaffender Cartoonist und Buchillustrator für mehrere Verlage und Werbeagenturen tätig. Veröffentlicht in der Thüringischen Landeszeitung, WAZ, stern, taz, Eulenspiegel, Focus, ver.di publik, Spiegel Online . Verschiedene Auszeichnungen und Preise. Auch Preisträger der „Rückblende“ (Karikaturenpreis der Deutschen Zeitungsverleger) und Sieger beim Deutschen Karikaturenpreis.

Lebt und arbeitet in Erfurt.
www.nelcartoons.de

S. 63, 65



Christiane Pfohlmann

geboren 1968 in Bamberg. Ausbildung zur Fotografin. Seit 1997 freie Karikaturistin, Schülerin von F.W. Bernstein und Roy Vidal. Veröffentlichungen in Fränkischer Tag, Süddeutsche Zeitung, Ruhr Nachrichten, Neues Deutschland und zahlreichen anderen deutschen Tageszeitungen und Zeitschriften. Arbeitet unter dem Namen „Chriss“ auch als Schnellzeichnerin. Seit 2012 Lehrauftrag an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg.

Lebt und arbeitet in Landsberg/Lech.

www.pfohlmann.de

S. 13



Thomas Pläßmann

1960 in Essen geboren. Studium der Geschichte und Germanistik sowie Ausbildung zum Tischler. Seit 1987 freischaffender Cartoonist und Karikaturist für verschiedene Tageszeitungen, u. a. Frankfurter Rundschau. Zahlreiche Preise, Buchprojekte, Ausstellungen und Auszeichnungen, zuletzt Publikumspreis der „Rückblende“ BDZV (Karikaturenpreis der Deutschen Zeitungsverleger), Berlin (2019), 2. Preis der „Rückblende“ BDZV, Berlin (2020).

Lebt und arbeitet in Essen.
www.thomasplassmann.de

S. 2, 70

Rainer Unsinn

1974 als Rainer Demattio geboren, studierte in Freiburg und Stuttgart Kunst, Geschichte und Theologie. Seit einigen Jahren stellt er sein künstlerisches Schaffen ganz in den Dienst der Komischen Kunst. Seine Arbeiten werden international ausgestellt und in diversen Printmedien veröffentlicht.

Die meisten seiner Zeichnungen sind auf seinem Blog zu sehen. Derzeit zeichnet Unsinn hauptsächlich für den Schwarzwälder Boten. Auszeichnungen zuletzt u. a. 2. Preis beim Internationalen Karikaturenwettbewerb „iCH&Du Du&iCH“ (2020).

www.rainerunsinn.de

S. 16, 24



Freimut Woessner

1945 in Österreich geboren, aufgewachsen im Schwäbischen. Seit 1980 Karikaturist. Bekannt durch Ausstellungen und Buchveröffentlichungen. Seine Zeichnungen und Fotomontagen erscheinen in Deutschland (Eulenspiegel, Psychologie Heute, Dr. med. Mabuse, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Zitty, Spiegel Online, tageszeitung), Österreich und der Schweiz. Außerdem schreibt Wössner komische Texte für Rundfunk und Fernsehen. Lebt und arbeitet in Berlin.

www.freimut-woessner.de

S. 18



Martin Zak

wurde 1972 im polnischen Bytom (Beuthen) geboren. 1990 Übersiedelung nach Deutschland. 1995 Studium der Visuellen Kommunikation, Schwerpunkt Illustration an der Fachhochschule Bielefeld. Schon während des Studiums veröffentlichte er Cartoons. Die ersten Arbeitgeber waren der Eulenspiegel und MAX. Nach dem Diplomabschluss 2001 entstand sein bekanntestes Motiv: der „NA TOLL!“ Hund mit Eis auf Rollschuhen, das als Postkarte bis heute über 200.000 Mal verkauft wurde. Im Jahr 2002 zieht Zak nach Köln um, wo er als freischaffender Cartoonist für mehrere Buchverlage arbeitet. Seine Cartoons werden regelmäßig im deutschsprachigen Raum veröffentlicht.

www.martin-zak.de

S. 61



ITALIEN

Roberto Giannotti

wurde 1962 in Savona geboren. Journalist, Architekt, Designer und Karikaturist. Hat für einige der wichtigsten italienischen Tageszeitungen wie La Gazzetta dello Sport, Repubblica und für das italienische öffentliche Fernsehen (RAI 3) gearbeitet. Er war Pressesprecher der Provinz Prato und Leiter des Pressebüros des Bürgermeisters der Stadt Savona.

2005 erste Einzelausstellung mit Keramikdesign. Im Bereich der Bildhauerei und Keramik realisierte er eine Keramikstatue von Papst Johannes XXIII für die mittelalterliche Kirche von S.Pietro in Feletto (Venetien) und Kopien von alten Keramikbechern für die Kirche von San Paragorio in Noli/Ligurien. Als Karikaturist Auszeichnungen in nationalen und internationalen Cartoon-Wettbewerben wie Tokio (Youmiuri Shinbun Cartoon-Wettbewerb) Bordighera, Vercelli, Carpi und Auswahl in einigen der wichtigsten internationalen Cartoon-Ausstellungen wie Knokke Heist, Montreal, Ottawa. Künstlerischer Leiter von SpotornoComics, einer der bedeutendsten Humorveranstaltungen in Italien.

www.robygiannotti.com

S. 26



KASACHSTAN

Galym Boranbayev

geboren 1975 in Kasachstan. Absolvent der Fakultät für Kunstmalerei der Universität Almaty. Karikaturist bei der republikanischen Zeitung „Zhas Alash“ und Teilnahme an verschiedenen Karikaturenwettbewerben in über 10 Ländern. Er erhielt zahlreiche Preise u. a. Exzellenz-Preis beim internationalen Karikaturenwettbewerb Humo Daeva in Rumänien (2003).

www.irancartoon.com/site/artists/galym-boranbayev

S. 55



Gerhard Mester

1956 in Betzdorf/Sieg geboren. Grafik-Design-Studium in Kassel. Seit 1984 freier Karikaturist. Preise, Bücher und Ausstellungen. Auszeichnungen u. a. beim Karikaturenpreis des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger (2012). Deutscher Solarpreis in der Kategorie Medien, Auszeichnung des Eurosolar e.V. und der EnergieAgentur.NRW (2016). 2020 sind 34 Karikaturen von Gerhard Mester zentraler Bestandteil der interaktiven Wanderausstellung „Klimawandel begreifbar“ des Fachzentrums Klimawandel und Anpassung des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie.

Lebt und arbeitet in Wiesbaden.

https://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard_Mester
S. 38



Til Mette

geboren 1956 in Bielefeld. Studierte Geschichte und Kunst von 1980-85 in Bremen. Mitbegründer der TAZ Bremen (1985), lebte ab 1992 für 15 Jahre in New York City und Montclair/New Jersey. Arbeitet seit 1995 als Cartoonist für den stern. Auszeichnungen u. a. Deutscher Karikaturenpreis in Bronze (2003), Deutscher Karikaturenpreis in Gold (2009), Deutscher Cartoonpreis (2013), Deutscher Preis für Politische Karikatur (2015). Ist seit 2006 mit Frau und zwei Töchtern in Hamburg ansässig.

www.tilmette.com

S. 17, 19



 **KROATIEN****Slobodan Butir**

geboren 1952 in Kroatien, Absolvent der Akademie der Bildenden Künste in Split. Er arbeitete zunächst für eine lokale Tageszeitung in Split. Inzwischen Veröffentlichung von mehr als 10.000 Karikaturen in verschiedenen Tageszeitungen und Magazinen. Mehrere Einzelausstellungen und zahlreiche Preise aus dem In- und Ausland, z. B. China, Korea, Kroatien, Ukraine und Iran. Weitere Betätigungsfelder sind Buchillustrationen, vor allem für Kinder sowie Theaterplakate. Butir beschäftigt sich auch mit Malerei und hat seine Arbeiten bei zahlreichen Ausstellungen präsentiert.

www.animalcartoon.net/karikaturisti/Slobodan%20Butir/Slobodan.html
S. 72

 **LETTLAND****Gatis Šjūka**

Karikaturist und Illustrator. Master in Grafik an der Kunstakademie von Lettland. Arbeitet als freiberuflicher Künstler und auch für den Verlag Latvijas Mediji. Fast 20 Jahre lang erfolgreich für viele Magazine, Marketingunternehmen und für Einzelaufträge tätig. Publikationen u. a. in Washington Post, USA Today, China Daily, Süddeutsche Zeitung, Greenpeace. Veröffentlichung von drei Cartoon-Büchern. Seit 2001 Teilnahme an vielen Ausstellungen / Konferenzen für Cartoon- und Printkunst auf der ganzen Welt. Sein Selbstverständnis: „Wenn ich zeichne, zeichne ich normalerweise aus europäischer Sicht, und wenn Menschen auf der anderen Seite der Welt sie ansprechen, habe ich das Gefühl, dass ich meine Arbeit gut gemacht habe.“

<https://gatissluka.com>
Umschlag innen, 28

 **NORDMAZEDONIEN****Zlatko Krstevski**

geboren 1969 in Prilep. Absolvent der Schule für Bildende Kunst (Hauptfach Malerei) in Skopje. Einer der wenigen mazedonischen Comic-Künstler. Direktor des Zentrums für visuelle Künste „Byzanz“ in seiner Heimatstadt. Autor und Fotograf von vier Büchern über das kulturelle Erbe von Prilep. Er arbeitet als visueller Künstler, Karikaturist, Fotograf, Video-Künstler und Performer. Er malt auch Gemälde, die er regelmäßig in ganz Mazedonien, Serbien und Slowenien ausstellt. 2005 Kurator des Lehrprogramms für Kunst in Basak Senova/Türkei. Als Karikaturist 25 Einzelausstellungen und Teilnahme an über 500 internationalen Ausstellungen, Festivals und Kongressen.

www.lambiek.net/artists/k/krstevski_zlatko.htm
S. 56

 **POLEN****Paweł Kuczyński**

geboren 1976 in Szczecin (Stettin). Absolvent der Akademie der Bildenden Künste in Posen mit Schwerpunkt Grafik. Seit 2004 beschäftigt er sich mit satirischem Zeichnen und hat bisher über 100 Preise und Auszeichnungen gewonnen. 2005 erhielt er vom Verband der polnischen Karikaturenkünstler die Auszeichnung „Eryk“ für die Entdeckung des Jahres. Einzelausstellungen in Polen und im Ausland, u. a. in Serbien, Belgien, Cuba und den Arabischen Emiraten. Viele seiner Zeichnungen und Malereien sind als Druck auch auf Leinwand erhältlich. Seit 2011 betreibt er eine Fanseite auf Facebook und auch viele seiner Illustrationen haben Social Media und neue Technologien im Alltag wie Smartphones und PC zum Thema.

www.pawelkuczynski.com
www.facebook.com/pawelkuczynskiart
S. 57

**Czesław Przęzak**

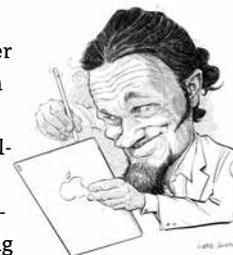
geboren 1952 in Wrocław (Breslau). Erste Veröffentlichung 1986 im polnischen Carusel und dem Eulenspiegel in Deutschland. Zusammenarbeit mit 15 Zeitschriften, darunter: Gazeta Wroclawska Skrzydlata Polska, Aida und das türkische Online-Magazin Fenamizah. Seine Zeichnungen werden auch in CWN Gallery - Cartoon World News aus dem Iran und der Zeitschrift UWC Online gezeigt. Einzelausstellungen in Wrocław 1994, 2016 und 2020. Teilnahme an über 175 Ausstellungen in Polen und im Ausland. Neben der Karikatur auch Beschäftigung mit Öl-, Acryl- und Pastellmalerei. Vollmitglied von SPAK (Polnischer Verband der Karikaturisten) und UWC (Union der Wortkarikaturisten).

www.przezak.com
S. 30

**Łukasz Szostak**

1984 in Gdańsk (Danzig) geboren. Ausgebildeter Journalist. Die Karikatur ist seit über 20 Jahren seine Leidenschaft. Spezialisiert auf politische Karikaturen und Schnellzeichnen bei Veranstaltungen. Großer Pizza und Heavy Metal Fan. Seine Werke erscheinen regelmäßig in der nationalen Presse (Bravo Sport, Top Guitar). Leitung von Karikatur-Zeichenworkshops für Kinder in Schulen und Kulturzentren sowie für Erwachsene als Abwechslung zu Veranstaltungen zur Unternehmensintegration, Konferenzen usw. Seine Karikatur von Jarosław Kaczyński war auf dem Cover des Big Cyc-Albums mit dem Titel „Schwarze Sonne der Nation“ zu sehen (2016). Gewinner der Goldenen Ziegen für die beste Porträtkarikatur im Wettbewerb „Politik in der Karikatur - Wahre Tugend hat keine Angst vor einem Kritiker“ für die Arbeit mit dem Titel „Hohe Kammer“. Er arbeitet mit vielen Event- und Werbeagenturen als Karikaturist zusammen und zeichnet Live bei allen Arten von Events. Mitglied im Polnischen Verband der Karikaturisten.

facebook.com/karykaturzysta
www.pracowniakarykaty.pl
S. 77

 **RUMÄNIEN****Doru Axinte**

1962 in Falticeni geboren. Er studierte an der juristischen Fakultät der Polizeiakademie. 1988-2011 Anstellung als Polizeioffizier. Er begann seine künstlerische Laufbahn 1990 mit Karikaturen in der Militärpresse und veröffentlichte dann in rumänischen Zeitungen und Humorzeitschriften. Nach seiner Pensionierung tätig als freischaffender Künstler.

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen. Seine Cartoons wurden mehrfach preisgekrönt, zuletzt 1. Platz beim Romania-Golden Apple in Bistrița (2020).
www.cartoongallery.eu/englishversion/gallery/romania/doru-axinte
S. 58

**Cornel Chiorean**

geboren 1956 in Cluj (Klausenburg). Seit 1980 Bauingenieur. Ab 1973 Veröffentlichungen von Zeichnungen und Karikaturen. Einzelausstellungen in Cluj, Vâlcea and Vandoeuvre-Nancy (Frankreich). Teilnahme an vielen Wettbewerben und Veranstaltungen. Zahlreiche Preise, zuletzt u. a. Sonderpreis beim Romania-Golden Apple in Bistrița (2020).

www.facebook.com/caricaturichioreancornel
S. 59

**Constantin Pavel**

geboren 1951 in Botosani. Arbeitete zunächst bei der Luftfahrt. Inzwischen freischaffend tätig als Karikaturist, Kunstlehrer und Buchillustrator. Gestalter von 10 Animationsfilmen. Teilnahme an nationalen und internationalen Ausstellungen. Mehrfache Auszeichnungen, u. a. 1. Preise in Spanien, Mazedonien, Luxemburg. Constantin Pavel ist ehemaliger Präsident der rumänischen Karikaturistenvereinigung. Er lebt und arbeitet in Foccsani.

<http://www.cartoongallery.eu/englishversion/gallery/romania/constantin-pavel>
S. 12, 41, 68





Liviu Stanila

geboren 1962 in Deva. Seit 1986 zeichnet er Cartoons und illustrierte über 45 Kinderbücher. Die Cartoons erschienen in über 40 Ländern und wurden in über 20 Ländern mehr als 70-mal ausgedruckt, zuletzt im Jahr 2020 in Syrien, im Kosovo, in Rumänien und in Korea. Co-Organisator des HumoDeva Cartoon Contest. www.irancartoon.com/site/artists/liviu-stanila S. 23

RUSSLAND

Vasiliy Alexandrov

1950 in Petersburg geboren. Nach einer Mechaniker-ausbildung zunächst als Ingenieur-Designer tätig. Seit 1983 als freischaffender Karikaturist tätig. Veröffentlichungen in zahlreichen Zeitungen und Magazinen. Teilnahme an mehr als 290 Karikaturwettbewerben Ausstellungen in 34 Ländern. Ihm wurden viele Preise zugesprochen, darunter der 1. Platz in Russland „Not God but man... clean pot and pan“ (2012) und 2. Platz „Smile of the sea“ in Nowosibirsk, Russland (2017). <https://cartoonmovement.com/cartoonist/542> S. 75

Mikhail Belan

geboren 1951, lebt und arbeitet in Wladimir. Bekannt als Grafiker, Plakatkünstler und Karikaturist. Er arbeitet in verschiedenen Genres - Porträt, Landschaft, Buchgrafik, politische Plakate, Humor und Satire. Ausführungstechniken sind Tinte und Feder, Pastell, Aquarell, Gouache. Belan ist Autor von etwa 5.000 humorvollen Zeichnungen und Postern zu verschiedenen Themen wie Politik, Kultur, Moral und Umwelt. Teilnahme an internationalen Biennalen und Ausstellungen in Großbritannien, Bulgarien, Tschechien, Deutschland, Island, Russland.



Gennadii Chegodaev

geboren 1952 in Russland. Ingenieurstudium der Luftfahrttechnik. Zunächst 2-jähriger Wehrdienst als Ingenieur-Leutnant. Anschließend Tätigkeit in verschiedenen Organisationen als Designer und Projektentwickler. 1987 Abschluss in am Polytechnischen Institut in Chelyabinsk, Schwerpunkt Mikroprozessoren. 1992 Anstellung in der Designabteilung des Elektrometallurgischen Kombinats in Chelyabinsk. Als Karikaturist hat er mehr als 1000 Arbeiten veröffentlicht in verschiedenen Zeitungen und Magazinen. 1983 Einzelausstellung in Nowosibirsk, 1985 in Chelyabinsk. Zudem hat er an vielen internationalen Cartoon Contests in knapp 20 Ländern teilgenommen. Chegodaev erhielt viele Auszeichnungen und Preise. <http://cartoonia.ru/entsiklopediya-karikatury/ch/chegodaev-gennadii-shegodaev-gennadiy> S. 42



Alexey Kivokurtseva

1962 in Perm geboren. Veröffentlichung von Karikaturen seit seinem 17. Lebensjahr. Mitglied des Karikaturen Clubs „Bakery“ in Perm sowie der polnischen Partei des guten Humors. Teilnehmer und Gewinner internationaler Karikaturenwettbewerbe. Zuletzt 2020 u. a. 1. Plätze in Rumänien und Indonesien sowie 2. Plätze in Makedonien und China. S. 27, 76

Er ist Autor des Projekts „Die Personen der Grata“, das von ihm geschriebene Cartoons berühmter Persönlichkeiten aus Kultur, Kunst, Wissenschaft und Volkswirtschaft enthält. Seine Porträts berühmter russischer Schriftsteller werden in der Wladimir Regional Scientific Library aufbewahrt. Mikhail Belan ist Mitglied der Union der Künstler Russlands. S. 80

Vitaly Mukhin

geboren 1953. Er studierte an der Universität in Voronezh, sowie am Moskauer Institut für Pädagogik. Humorist, Journalist, Fotograf und Karikaturist. Autor von 20 humoristischen Büchern, Teilnehmer an russischen sowie internationalen Karikaturenausstellungen und Wettbewerben, Gewinner nationaler Journalistenpreise. Vitaly Mukhin lebt in Voronezh, hat zwei erwachsene Kinder und arbeitet für eine lokale Zeitung. Umschlag innen Rückseite

Vladimir Nenashev

geboren 1955 in Buzuluk im Ural. Journalist, Karikaturist, Illustrator. Als Karikaturist seit 1980 tätig. Seit 1988 Teilnahme an internationalen Karikaturenausstellungen mit Preisen u. a. in Russland, Belgien, Italien, Japan. In Holland zwei Einzelausstellungen. Titelkarikatur der Wanderausstellung „Arbeit ist das halbe Leben?“ der Katholischen Arbeitnehmerpastoral im Erzbistum Bamberg (2019). Illustration einiger Bücher in Russland, Holland, Belgien. Hobbys sind Autos, Bücher, im und unter Wasser zu schwimmen und in den Bergen zu wandern. S. 22

Igor Pashchenko

geboren 1958 in Kaliningrad. 1980 wurde sein erster Cartoon veröffentlicht. Er ist Künstler der Zeitung Kaliningradskaia Pravda, sowie Preisträger der Ausstellungen in Ancone, Gabrovo, Marostica, Skopje, Porto, Budapesht, Cuneo, Legnica, Tallinn, Moskau. Einzelausstellungen in Kaliningrad, Sankt-Petersburg, Petrosawodsk, Sowjetsk, Sofia. Pashchenko war 1990 der erste Aussteller des Zentrums des Humors der Vereinigung der sowjetischen Karikaturisten. Er ist Mitglied der russischen Journalistenvereinigung. <http://cartoonia.ru/entsiklopediya-karikatury/p/pashchenko-igor-pashenko-igor> S. 66



SCHWEIZ

Schlorian

bürgerlicher Name Stefan Haller, geboren 1972 in Gränichen. Gestalterisches Vorkursjahr an der Schule für Gestaltung Zürich (heute ZHDK). 1994–98 Grafikerlehre in Zürich. Seit 1998 Selbstständig als Grafiker und Illustrator. 1998–2004 Engagement für die Interessengemeinschaft Comic Schweiz, die letzten beiden Jahre als Präsident. Ab 2000 Pseudonym „Schlorian“ für Comics und andere illustrative Arbeiten. 2001–03 Herausgeber und Autor der Satirezeitung Schpoiz. Regelmäßig entstehen auch ernste Comicarbeiten. Finalist bei dem Comicbuchpreis der Berthold-Leibinger-Stiftung (2020). Seine Graphic-Novel „Schattenmutter“ wird im Herbst 2021 erscheinen. <http://www.schlorian.ch/> S. 11, 43



SERBIEN

Spiro Radulovic

geboren 1942 in Podgorica. Bis zum Ruhestand als Professor für Mikrobiologie und Parasitologie tätig. Tätig als Cartoonist seit er im Alter von 14 Jahren anfang, Karikaturen für die Wochenzeitung Glas Istre (Stimme Istriens) in Pula zu zeichnen. Seitdem hat er über 10.000 Karikaturen publiziert. Zahlreiche Einzelausstellungen u. a. in New York, Sophia, Pula, Belgrad. Radulovic veröffentlichte zwei Karikaturenbücher und illustrierte 15 satirische Bücher. Für seine Arbeit wurde er etwa 50 Mal im In- und Ausland ausgezeichnet, davon die Hauptauszeichnungen in Montreal, Gabrovo und Belgrad. Er ist auch Gründer des Internationalen Karikaturenwettbewerbs „Aleksandar Klas“ in Belgrad und Vorstandsmitglied des Salons der Antikriegskarikatur in Kragujevac. Zurzeit arbeitet er als Karikaturist, Illustrator und Redakteur der Wochenzeitschrift „Ilustrovana Politika“ in Belgrad und als Direktor des Portals Animal Cartoon (www.animalcartoon.net). S. 25



 SLOWAKEI**Lubomir Juhas**

geboren 1964 in Kosice. Im Jahre 1987 absolvierte er die Technische Universität in Zvolen, anschließend Tätigkeit als Forstingenieur. Tätig als Karikaturist seit seinem 17. Lebensjahr, erste Veröffentlichung 1984 in der humoristischen Zeitschrift „Rohac“. Seine Zeichnungen erscheinen seitdem in vielen regionalen und überregionalen Medien in der Tschechoslowakei. Teilnehmer an internationalen Karikaturenausstellungen. Preise in vielen Ländern, u. a. 2. Platz im Wettbewerb XVI Goldenes Fass - SUDOK – Slowakei (2010).

Sein Arbeitsschwerpunkt liegt gegenwärtig im Forstwesen und im Umweltschutz.
cartoonia.ru/entsiklopediya-karikatury/you/yugas-lubomir-juhas-lubomir
S. 44

 UKRAINE**Alexander Dubovsky**

geboren 1962 in der Ukraine. Freier Künstler, früher der Organisator und der Leiter des Karikaturklubs „Hopak“ in Dnipro und Chefredakteur der Publikationen „Park Humor“, „Khalepa“, „Piston“. Preisträger von mehr als 80 internationalen Karikaturenwettbewerben, darunter der Große Preise beim Humor-Festival in Odessa und in der Schweiz, Silbermedaille in Japan.

Mitglied der Union der Journalisten sowie im Verband der Karikaturisten der Ukraine.
S. 35

Viktor Holub

geboren 1954, Autodidakt. Erste Publikation 1985. Veröffentlichungen in mehr als 30 Büchern in Russland und der Ukraine. Teilnahme an vielen Gruppenausstellungen und Wettbewerben, mehr als 45 Preise.

Mitglied der ukrainischen Journalistenvereinigung und des Verbandes der Karikaturisten.
S. 81

**Konstantin Kazanchev**

geboren 1956 in Osh/Kirgisistan. 1983-87 Anstellung als Ingenieur in einem Büro für Design. Ab 1989 tätig im Bereich der Druckindustrie und Industriedesign. Beschäftigt sich mit Karikaturen seit 1983. Preisträger von 138 internationalen Karikaturenausstellungen. Vorsitzender des Internationalen Karikaturenwettbewerbs „Unabhängigkeit“. Präsident der Vereinigung ukrainischer Karikaturisten, Mitglied der Nationalen Union der Journalisten, der Nationalen Union der Künstler der Ukraine und der Nationalen Union der Designer.

S. 39

**Vladimir Kazanevsky**

geboren 1950 in Lebedin Ukraine. Studium an der Universität Kharkov mit Schwerpunkt kosmische Strahlenphysik. Arbeitet als freier Karikaturist und Autor. Ausstellungen sowie Veröffentlichungen seiner Arbeiten in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften weltweit. Gewann mehr als 450 Preise bei internationalen Wettbewerben in 51 Ländern. Kazanevsky ist auch als Dozent für die Theorie der Zeichentrickkunst bekannt und hat Vorträge in zahlreichen Ländern gehalten.

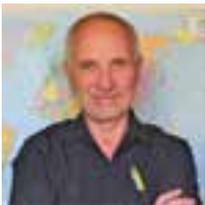
S. 52, 79

**Sergei Semendyaev**

wurde 1953 in Berdyansk geboren. Er absolvierte das ukrainische Institut für Druckerei im Jahr 1981. Seine Diplomarbeit ist die Gestaltung des Buches „König Matius der Erste“ von Janusz Korczak. Tätig als Buchkünstler, Karikaturist, Grafiker und Designer. Teilnehmer von Ausstellungen der Buch- und Staffeleigrafik in der Ukraine und im Ausland. Er hat mehr als 25 Bücher in der Ukraine und in Kanada herausgegeben. Arbeitet mit der humoristischen Zeitschrift Perets zusammen. Sonderpreis der 17. Internationalen Biennale der Satire und des Humors in Gabrovo/Bulgarien. Mitglied der Karikaturistenvereinigung der Ukraine und der Nationalen Union der Künstler.

<http://cartoonia.ru/entsiklopediya-karikatury/s/semendyaev-serge>

S. 51

Oleh Smal

geboren 1959. Cartoonist, Architekt, Journalist und Buchillustrator aus Kiew. Mehr als 15.000 Veröffentlichungen in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen. Seit 1991 alltägliche Cartoons für Zeitungen, Zeitschriften, Info-Agenturen und Internet-Seiten; Redaktioneller Karikaturist der ukrainischen Zeitungen Kievskie Vedomosti, Kyiv Post, Zerkalo Nedeli (1995-2012).

Teilnahme an internationalen Cartoon-Wettbewerben und –Festivals mit rund 50 Preisen. Er leitet Workshops, Vorlesungen über Cartoons für Kinder und Studenten der Journalismus-Universität in der Ukraine und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Seine Werke befinden sich in Museen auf der ganzen Welt und in Privatsammlungen.

www.facebook.com/olegsmalart

S. 67

 UNGARN**Béla Weisz**

geboren 1965 in Szekszárd. Von 1983-96 arbeitete er im Kecskeméter Studio des Pannonia Film Studios. Ab 1991 beschäftigt im Folimage Studio in Frankreich mit einem Stipendium als Animator.

Seit 1997 freiberuflich tätig als Filmemacher (kurze, meist lustige Animationsfilme) und Karikaturist. Im Jahr 2007 Dozent am Poudriere Animation College.

Mit seinen Zeichnungen hat er viele Preise in verschiedenen Wettbewerben gewonnen. Seine Filme wurden auf internationalen Festivals wie in Annecy, Hiroshima, Chicago, Stuttgart, Madrid oder Bilbao gezeigt. Auszeichnungen u. a. Hauptpreis beim nationalen E-Cartoon-Wettbewerb (2013).

S. 34

 USBEKISTAN**Makhmudjon Eshonkulov**

Geboren 1958 im Dorf Telow in der Provinz Fergana. Absolvent des Staatlichen Pädagogischen Instituts in Taschkent, Fakultät für Grafik. Einzelausstellungen in Krusevac/Serbien (2007), in Osijek/Kroatien (2008) und mehrfach in Taschkent. Im Jahr 2008 hat er die staatliche Auszeichnung „Freundschaft“ erhalten.

Teilnahme an vielen nationalen und internationalen Karikaturenausstellungen, mehr als 250 Preise, zuletzt u.a 1. Preis in Bangalore/Indien (2018) und Auszeichnung bei der 10. Internationalen Biennale in Plovdiv/Bulgarien (2019).

Mitglied des Künstlerverbandes Usbekistans und Mitglied der Union der Weltkarikaturisten (UWC).

Er lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Taschkent.

www.irancartoon.com/gallery-of-cartoons-by-makhmud-eshonkulov-uzbekistan-1

S. 7, 36

Renovabis

Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken
mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

MIT RENOVABIS AKTIV IM OSTEN

Auf Anregung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken ist Renovabis als die „Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa“ im März 1993 von den deutschen Bischöfen gegründet worden.

Renovabis pflegt den Kontakt zu Partnern aus Kirche und Gesellschaft in 29 mittel-, ost- und südosteuropäischen Ländern und fördert den Austausch mit den Menschen dort. Als Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa förderte Renovabis seit 1993 insgesamt rund 25.200 Projekte mit fast 800 Millionen Euro.

Ihr Name ist für die Hilfsaktion Programm: „Renovabis faciem terrae – Du erneuerst das Antlitz der Erde“. Dieses Wort aus Psalm 104 übersetzen Wohltäter, Partner und Mitarbeiter von Renovabis so: „Wir wollen an der pastoralen, sozialen und gesellschaftlichen Erneuerung Osteuropas konstruktiv mitwirken, wissen aber, dass dies nur mit der Kraft Gottes möglich ist.“ Das dafür auch benötigte Geld stammt aus der Pfingstkollekte in allen katholischen Pfarrgemeinden in Deutschland, aus Einzelspenden und aus Kirchensteuern sowie zu einem weiteren Teil aus öffentlichen Mitteln.

Aktuelle Informationen über Mittel- und Osteuropa sowie über die Projekt- und Partnerschaftsarbeit von Renovabis können Sie anfordern:

Renovabis, Domberg 38/40, 85354 Freising,
D-85354 Freising, Telefon 08161/5309-0,
Fax 08161/5309-44, info@renovabis.de
www.renovabis.de • www.pfingsten.de

Ihre Spende hilft!

LIGA Bank eG
BIC/SWIFT: GENODEF1M05
IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77
Pax-Bank eG
BIC/SWIFT: GENODED1PAX
IBAN: DE17 3706 0193 3008 8880 18

Zwischen Müllbergen, Kahlschlag und „Green Deal“

Schlaglichter auf Umwelt- und Klima-Herausforderungen im Osten Europas

Hoher Schadstoffausstoß von Kohlekraftwerken in Polen und Bulgarien, illegale Abholzung in der Ukraine und Rumänien oder wilde Müllkippen in Albanien – das sind nur einige Beispiele für die teils gravierende Belastung der Umwelt im Osten Europas. Jedoch ist einiges in Bewegung: Vielerorts machen Umweltschützer, oft unter persönlichem Risiko, politische Versäumnisse und industriell verursachte Schäden öffentlich. Die östlichen EU-Staaten haben den Weg zum umwelt- und klimafreundlichen Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft besritten. Sie werden dabei vom „Green Deal“ profitieren, der EU-Strategie zur Erreichung von Klimaneutralität, stehen aber unter anderem wegen starker Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen oder hoher Energieverluste bei ungedämmten Gebäuden vor weitaus größeren Herausforderungen als westliche Länder. Letzteres gilt auch für die ost- und südosteuropäischen Länder jenseits der EU-Außengrenzen, die zur Entwicklung von umwelt- und klimafreundlicher (Land-) Wirtschaft, Mobilität oder Bauweise ebenfalls Unterstützung benötigen.



Engagement der Kirchen und Renovabis-Projektförderung

Die Kirchen bringen gute Voraussetzungen mit, um die Prinzipien der Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung in die Breite der Gesellschaft zu tragen. Das ist angesichts gesellschaftlicher aber auch innerkirchlicher Akzeptanzschwierigkeiten und der Existenzsorgen vieler Menschen im Osten Europas nicht leicht. Dennoch entstehen Graswurzel-Aktivitäten,



die von Renovabis ebenso gefördert werden wie Umwelt-Bildung oder energieeffizientes Bauen. „Es erledigt sich nicht von selbst“ sagt die Jugendkommission der griechisch-katholischen Kirche in der Ukraine und regt Kinder und Jugendliche zu nachhaltigem Handeln an – bereits die Hälfte der Lemberger Schulen wurde mit Recycling-Mülleimern ausgestattet. Ein kleines Kloster im nordalbanischen Skhodra entwickelte eine einfache Lösung für ein großes Problem: eine Müllabfuhr per Pferdewagen. Bei der Warschauer Laienorganisation „Klub der katholischen Intelligenz“ ist Bildung für eine nachhaltige Gesellschaft integraler Bestandteil der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Claudia Gawrich, Renovabis-Bildungsreferentin

7 Fragen an Vitaly Mukhin

Was hat Sie zu dieser Karikatur inspiriert?

In Westeuropa ist vieles besser als bei uns im Osten. Ich denke da an alternative Energiequellen und den Schutz der Tierwelt. Das war meine Motivation: die Liebe zu den Tieren und die Aussicht, mit dem Honorar einen Müllcontainer zu kaufen und im nächsten Waldpark aufzustellen.

Woran erkennt man einen „echten Mukhin“?

Kompromisslos

Was ärgert Sie am meisten?

Die Dummheit der Menschen, die sich für „Könige der Natur“ halten.

Wenn Sie politisch das Sagen hätten, was würden Sie ändern?

Ich würde die Manager von „schmutzigen“ Unternehmen dazu zwingen, die Abgase ihrer Produktion einzusatmen und das Wasser zu trinken, das sie in die Flüsse schütten.

Ihr persönliches umweltbewusstes Handeln:

Ich habe das Auto aufgegeben, ich räume den Müll in der Natur auf und ich schimpfe über die, die das nicht tun.

Ihre ganz persönlichen Umweltsünden:

Ich trenne keinen Müll, weil es keine Sortierbehälter gibt, ich kaufe keine Produkte in umweltfreundlichen Verpackungen, weil es sie in den Geschäften nicht gibt, und ich atme Kohlendioxid aus, weil der menschliche Körper unvollkommen ist.

Wie sieht die Welt in 50 Jahren aus?

Wenn sich nichts ändert, dann wie das Gesicht und die Organe eines hundertjährigen Mannes.



IMPRESSUM

Herausgeber

© 2021

Renovabis, das Osteuropahilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland
Erzdiözese Bamberg

Jury

Claudia Gawrich, Dr. Markus Ingenlath,
Thomas Müller-Boehr (Renovabis)
Stefanie Jahrsdörfer, Michael Kleiner,
Sahra Kolling (Erzdiözese Bamberg)

Katalogredaktion

Michael Kleiner

Gestaltung

bureau visuel Bamberg, Christine Kaufmann

Druck

Druckerei Distler, Hirschaid
Gedruckt auf FSC® zertifiziertem Papier

Titelzeichnung

Alexander Zahariev, Bulgarien

Zeichnung Rückseite

Rainer Ehrht, Deutschland

Verkauf

Der Katalog „Mit Volldampf in die Katastrophe? Karikaturen aus Ost- und Westeuropa zur Umwelt- und Klimakrise“ kann zum Stückpreis von € 5,00 erworben werden und ist bestellbar im Erzbischöflichen Ordinariat Bamberg, Medien- und Projektarbeit, Tel.: 0951/502 1542
E-Mail: projekte@erzbistum-bamberg.de.

Wanderausstellung

Die 77 Bilder sind in handelsüblichen Bilderrahmen mit den Maßen 41 x 51 cm (mit Rahmen) gerahmt. Transportiert werden die Bilder in 5 Holzkisten mit den Maßen 62 x 50 x 56 cm (LxBxH). Konkrete Ausleihmodalitäten und freie Zeiträume erfragen Sie bitte bei:
Medien- und Projektarbeit, Bereich Projektarbeit
projekte@erzbistum-bamberg.de
Tel.: 0951/502 1542

Die Karikaturen geben die Meinung des jeweiligen Zeichners/der Zeichnerin wieder, die nicht in jedem Fall mit der Auffassung der Herausgeber übereinstimmt.

ISBN: 978-3-931432-52-2

